



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Milchbuck

Zürich - Waidberg

Schuljahr 2022/2023



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Milchbuck	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Zusammenarbeit im Schulteam	18
Schulführung	20
Schul- und Unterrichtsentwicklung	22
Zusammenarbeit mit den Eltern	24
Fokusthema	
Demokratiebildung	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Primarstufe	98
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Sekundarstufe	105

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Milchbuck wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:

**Schulgemeinschaft**

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.

**Zusammenarbeit im Schulteam**

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.

**Unterrichtsgestaltung**

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.

**Schulführung**

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.

**Individuelle Förderung**

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.

**Schul- und Unterrichtsentwicklung**

Die Schule entwickelt und sichert die Schul- und Unterrichtsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.

**Beurteilungspraxis**

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.

**Zusammenarbeit mit den Eltern**

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

**Digitalisierung im Unterricht**

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.

**Fokusthema: Demokratiebildung**

Die Schule setzt sich mit Demokratie vertieft auseinander, ermöglicht demokratiebildende Erfahrungen und fördert das Engagement für die Gesellschaft.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Milchbuck vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Milchbuck und der Schulbehörde Zürich - Waidberg für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Nicole Rüttimann, Teamleitung

Zürich, 1. März 2023

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Milchbuck wie folgt:



Schulgemeinschaft

Das Schulteam schafft durch eine gemeinsame Haltung und vielfältige Aktivitäten ein friedliches und wertschätzendes Miteinander. Es anerkennt die Vielfalt in der Schulgemeinschaft.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam arbeitet engagiert und unterstützend zusammen. Die aufeinander abgestimmten und gut vernetzten Gefässe fördern die professionelle Kooperation. Die Strukturen überprüft und optimiert das Schulteam regelmässig.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen pflegen aufmerksam ein respektvolles und lernförderliches Klassenklima. Sie strukturieren den Unterricht klar und sorgen mit passenden Lehr- und Lernarrangements für eine aktive Auseinandersetzung mit Lerninhalten.



Schulführung

Die Personalführung erfolgt wertschätzend und unterstützend. Die pädagogische Steuerung verläuft sehr durchdacht und partizipativ. Die organisatorischen Strukturen gewährleisten einen gut funktionierenden Schulbetrieb.



Individuelle Förderung

Das selbstorganisierte Lernen wird in allen Stufen gezielt gefördert. Die Lehrpersonen begleiten das Lernen der Schülerinnen und Schüler aufmerksam. Die besondere Förderung erfolgt sorgfältig und strukturiert.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule arbeitet strukturiert an bedeutungsvollen Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Sie sichert die Entwicklungsergebnisse nachhaltig. Die Zielorientierung ist im Vorgehen und in der Überprüfung wenig ausgeprägt.



Beurteilungspraxis

Die Lehrpersonen beurteilen kriteriengeleitet und setzen verschiedene Beurteilungsinstrumente ein. Absprachen für eine vergleichbare Beurteilungspraxis fehlen weitgehend, sie ist stark individuell geprägt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert zuverlässig über wichtige Angelegenheiten und pflegt eine gewinnbringende Kooperation mit der Elternmitwirkung. Die Lehrpersonen beachten individuelle Bedürfnisse in der kindbezogenen Zusammenarbeit gut.



Digitalisierung im Unterricht

An der Schule sind verschiedene Ansätze für einen lernförderlichen Einsatz digitaler Medien im Unterricht erkennbar. Eine abgesprochene Praxis ist nicht gegeben. Die Präventionsarbeit ist teilweise koordiniert.



Fokusthema: Demokratiebildung

Die Schule vermittelt kontinuierlich demokratische Werte und bindet Schülerinnen und Schüler mehrheitlich gut in demokratische Prozesse ein. Die Förderung der Demokratiebildung erfolgt situativ, ist konzeptionell jedoch kaum abgestützt.

Kurzporträt der Schule Milchbuck

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	7	136
Unterstufe	10	213
Mittelstufe	9	196
Sekundarstufe	9	183
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	92	
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	13	
Betreuungspersonen	52	
Schulsozialarbeiter/-innen	2	
Klassenassistenzen	10	
Haustechnik	12	

Die Schule Milchbuck gehört zum Schulkreis Waidberg und liegt im Quartier Unterstrass der Stadt Zürich. Sie befindet sich mitten in einem Wohnquartier umgeben von vielen Genossenschaftswohnungen und Reihenhäusern und vereint Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe. Durch ihr stetiges Wachstum wurden auf dem Schulareal zusätzliche Pavillons für Unterricht und Betreuung bereitgestellt. Diese beherbergen unter anderem Horträume und drei Kindergärten. Drei weitere Kindergärten liegen in den umliegenden Wohnquartieren. Das Schulareal ist ein bedeutender Treffpunkt im Quartier und wird auch in der Freizeit von den Schülerinnen und Schülern rege besucht.

Ein Viererergremium bildet die Schulleitung. Sie ist über die Schulleitungskonferenz des Schulkreises Waidberg sowie die Schulleitungsversammlung der Stadt Zürich mit anderen Schulleitungen vernetzt.

Mehr als 100 Lehrpersonen unterrichten über 700 Schülerinnen und Schüler in 35 Klassen. Die Klassen der Sekundarstufe werden als gemischte Abteilungen geführt. Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler nutzen das Betreuungsangebot der Schule. Ab dem Schuljahr 2024/2025 wird die Schule Milchbuck als Tagesschule geführt werden.

Die Schule Milchbuck pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich. Einerseits ist sie eine Kooperationsschule für die berufspraktische Ausbildung angehender Lehrpersonen und andererseits lässt sie sich bei einem auf drei Jahre angelegten Projekt zur partizipativen Unterrichtsentwicklung (PASUS) begleiten. Als Mitglied im Schweizerischen Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen (Schulnetz21) setzt die Schule Milchbuck Schwerpunkte im Bereich der Umweltbildung und Gesundheitsförderung.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Milchbuck dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	21.06.2022
Einreichen des Portfolios durch die Schule	31.10.2022
Evaluationsbesuch	09.11.2023 bis 11.01.2023
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	26.01.2023
Impuls-Workshop	29.03.2023

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 15.09.2022 und 23.11.2022 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	74 %
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	74 %
Rücklauf Eltern Sekundarstufe	79 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	87 %
Rücklauf Schülerschaft Sekundarstufe	86 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtegruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Auf Wunsch der Schule wurden im Rahmen der Fragebogenerhebung zusätzliche schuleigene Fragen gestellt. Die Ergebnisse dieser Zusatzbefragung wurden als Arbeitspapier der Schulführung abgegeben.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

29	Unterrichtsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

6	Interviews mit insgesamt	33	Schülerinnen und Schülern
9	Interviews mit insgesamt	38	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	4	Mitgliedern der Schulleitung
2	Interviews mit insgesamt	4	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	6	Mitgliedern der Elternorganisation
1	Interview mit	2	Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Das Schulteam schafft durch eine gemeinsame Haltung und vielfältige Aktivitäten ein friedliches und wertschätzendes Miteinander. Es anerkennt die Vielfalt in der Schulgemeinschaft.



- » Die «Grundlagen und Richtwerte» der «Umgangskultur im Milchbuck» bilden die gemeinsam getragene Basis der Schulgemeinschaft. Die Lehrpersonen fördern die Entwicklung der sozialen und personalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gezielt. Diese sind sinnhaft in die Pflege eines friedlichen Miteinanders eingebunden. Das Schulteam unterstützt einen respektvollen Umgang mit präventiven Massnahmen und identitätsstiftenden Anlässen. Die Schule verzichtet bewusst auf definierte Regeln für das Zusammenleben.
- » Das Schulteam ist für Themen der Vielfalt sensibilisiert und bildet sich punktuell weiter. Es betrachtet die Vielfalt unter den Mitgliedern der Schulgemeinschaft als Bereicherung und begegnet ihr mit Toleranz. Die Schule tritt allfälliger Diskriminierung und Ausgrenzung entschieden entgegen.

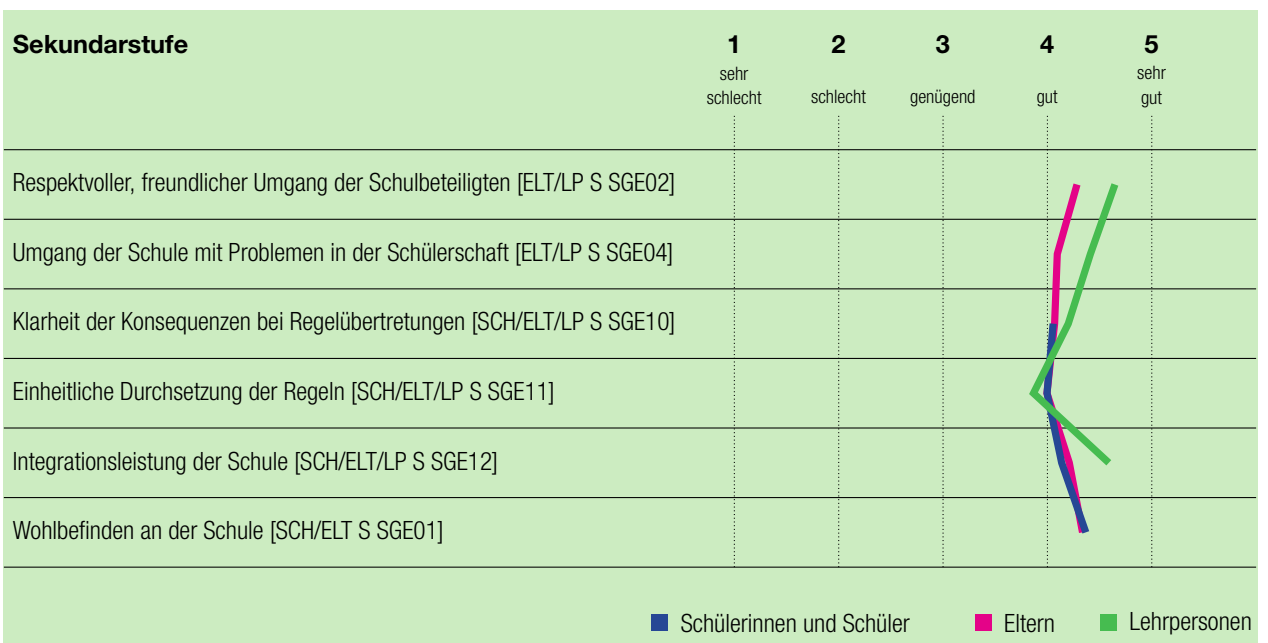
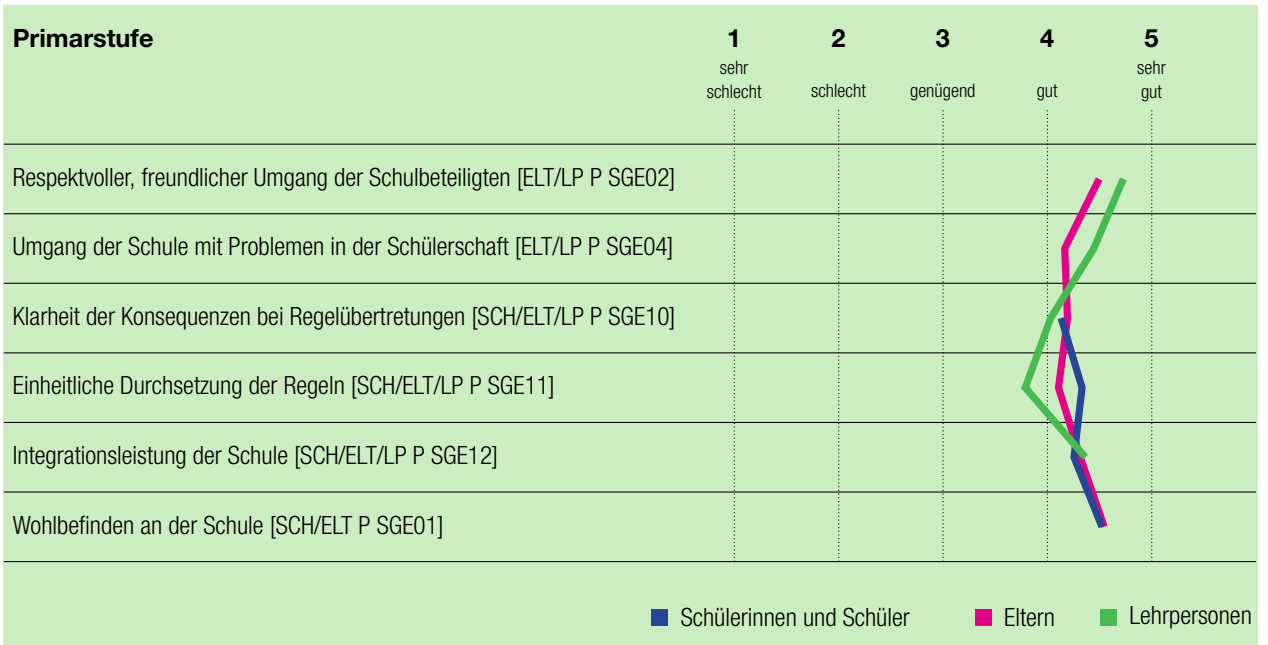


Die gemeinsame «Umgangskultur» der Schule Milchbuck hat einen hohen Stellenwert und gründet auf einer breit abgestützten Vorstellung, wie das gute Zusammenleben in der Schule gefördert wird. Die Reduzierung auf die drei wesentlichen Prinzipien (Leitworte) «Hinschauen, Ansprechen, Handeln» erfordert einen ständigen Austausch unter den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. Das Schulteam interveniert bei Problemen und Konflikten kompetent. Die Schülerinnen und Schüler, welche als Konfliktlotsen eine Ausbildung zur Streitschlichtung erhalten, sind im Schulalltag präsent und können sich gewinnbringend einbringen. Ein wichtiges Element zur Stärkung der Schulgemeinschaft bildet das gegenseitige Kennen aller Schulbeteiligten. Dazu tragen verschiedene Massnahmen, wie beispielsweise die stufengemischte Anordnung der Klassen im Schulhaus und gesamtschulische Anlässe (z. B. Begrüssung zum Schuljahresbeginn, Schulhausfest, Projektwoche) bei. Gemeinsame Aktivitäten führen Götti-/Gottiklassen mit den zugeordneten Betreuungsmitarbeitenden durch. Klassenübergreifendes Miteinander fördern auch die Gefässe der Oberstufe (DIA/MIA). In der schriftlichen Befragung schätzen sowohl fast alle Mittelstufenkinder und Jugendlichen als auch fast alle Eltern die Aussage «Ich fühle mich wohl an unserer Schule./Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.» als gut oder sehr gut erfüllt ein (SCH/ELT P/S SGE01). Die Schule hat neben den «Grundlagen und Richtwerten» der «Umgangskultur Milchbuck» keine ausformulierten Regeln. Dies führt gemäss verschiedenen Interviewaussagen zu Unsicherheiten, da nicht alle dieselben Verhaltenserwartungen haben. Das Präventionskonzept definiert Regelwerke zu den Bereichen Suchtmittel, Gewalt und Schulabsen-

tismus und führt Handlungsanleitungen bei Verstössen gegen die Regelwerke auf.

Die Schule setzt sich mit Aspekten der Vielfalt regelmässig auseinander und hat das Thema in ihrem Leitbild, als einen der «Leitsterne» verankert. Die Vielfalt der Sprachen an der Schule macht sie am jährlichen Sprachentag mit verschiedenen Aktionen deutlich. Beispielsweise begrüssen die Schülerinnen und Schüler einander in ihrer Muttersprache via Lautsprecher und essen einen Znüni aus verschiedenen Ländern. Punktuell führt die Schule Weiterbildungen für das Schulteam durch, beispielsweise auf der Oberstufe im Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Die Schule vermittelt gesellschaftliche Werte wie Toleranz und Respekt und fordert entsprechende Verhaltensweisen ein. Die Schule verfügt über eine hohe Integrationskraft. Sie fördert beispielsweise den Austausch unter den Eltern auf der Kindergartenstufe durch die Bildung von Tandems mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund. In der schriftlichen Befragung schätzen alle Schulbeteiligten die Items zur Integration von Schulkindern unterschiedlicher Herkunft positiv ein (z.B. ELT S SGE12). Bei herausfordernden Situationen im Umgang mit Vielfalt sucht das Schulteam aktiv nach Lösungen. Sie bezieht bei Bedarf die Fachpersonen für Schulsozialarbeit mit ein.

ACHTUNG: Aufgrund der Wahl des Fokusthemas «Demokratiebildung» ist der Bereich der Partizipation der Schülerinnen und Schüler der Schule Milchbuck auf Seite 26 beschrieben.



Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen pflegen aufmerksam ein respektvolles und lernförderliches Klassenklima. Sie strukturieren den Unterricht klar und sorgen mit passenden Lehr- und Lernarrangements für eine aktive Auseinandersetzung mit Lerninhalten.



- » Die Lehrpersonen nehmen die Klassenführung aufmerksam wahr und fördern gezielt ein respektvolles Miteinander. In den allermeisten Klassen herrscht ein lernförderliches und wertschätzendes Klima. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl in ihren Klassen.
- » Der Unterricht ist in der Regel gut strukturiert und passend auf die angestrebten Lernziele ausgerichtet. Die Lehrpersonen bieten den Schülerinnen und Schülern meist eine gute Orientierung über den Ablauf der Lektion, greifen die Lernziele allerdings nur selten auf. Sie vermitteln die Lerninhalte anschaulich.
- » Passend gestaltete Übungssequenzen unterstützen die Festigung des Gelernten. Wiederkehrend bauen die Lehrpersonen kognitiv herausfordernde Aufgabenstellungen ein, welche die Schülerinnen und Schüler zum Denken und zum Handeln anregen.

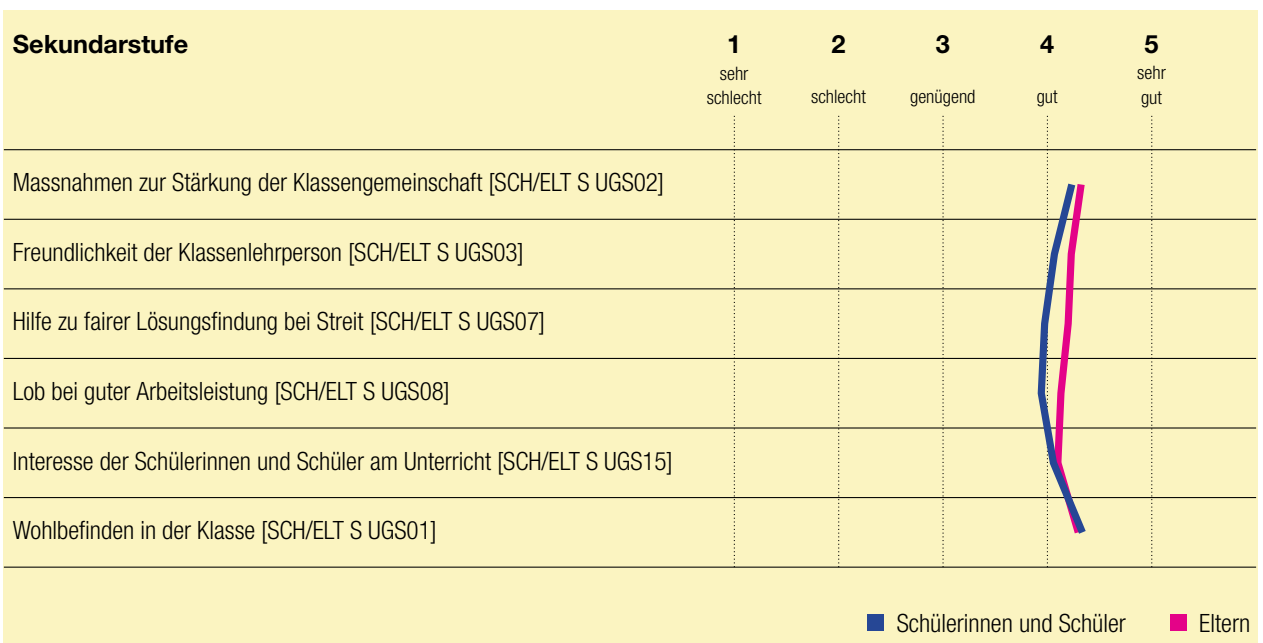
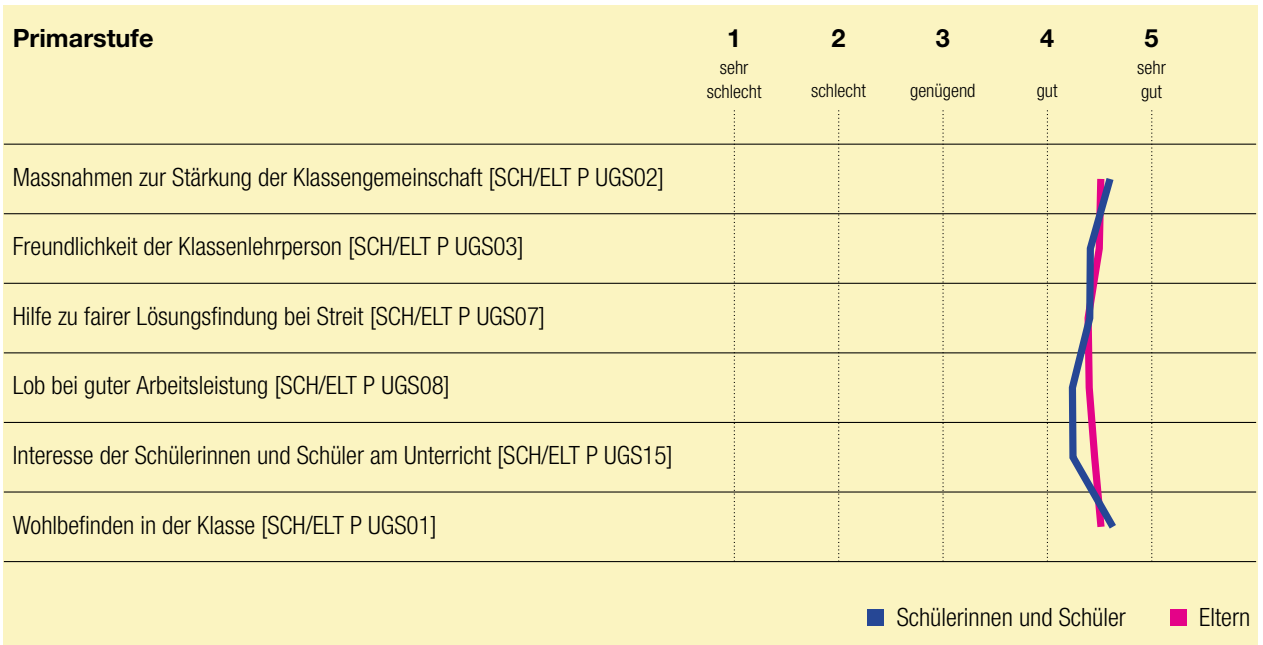


Die Lehrpersonen achten darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Gemeinschaft gehören und dass niemand diskriminiert wird. In allen Klassen bestehen Gefässe, in denen die Schülerinnen und Schüler Anliegen, Wünsche und Probleme einbringen und besprechen können. Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Interesse und Wertschätzung. Der Umgang unter den Schülerinnen und Schülern ist durch Respekt und Hilfsbereitschaft geprägt. Die Lehrpersonen schaffen mit vielfältigen Massnahmen wie gemeinsamen Erlebnissen, Klassenlagern, Kind der Woche oder Patenkindern eine tragfähige Klassengemeinschaft. Sie sorgen für transparente Verhaltenserwartungen in den Klassen. Die Reaktion auf Regelverstösse oder Störungen ist unterschiedlich konstruktiv. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe stören sich laut Interviewaussagen an der aus ihrer Sicht uneinheitlichen Handhabung der Einträge und können die Gründe für einen Eintrag nicht immer nachvollziehen. Rituale sowie eingespielte akustische und visuelle Signale nutzen die Lehrpersonen verbreitet, um die Klassen geschickt durch den Unterricht zu führen.

Die Lehrpersonen wählen die Unterrichtsinhalte adäquat aus und orientieren sich dabei an den Vorgaben des Lehrplans sowie am Lernstand der Klasse (D3S1 P/S). Die besuchten Lektionen zeichnen sich weitgehend durch eine klare Struktur und sachlogisch aufeinander aufbauende Lernschritte aus. Die Lehrpersonen informieren die Klassen

meist gut über den Ablauf der Lektion. Die angestrebten Lernziele sind hingegen häufig kein explizites Thema. Diese befinden sich vielfach auf schriftlichen Unterlagen wie z. B. Arbeitsplänen und Dossiers oder werden vor Prüfungen abgegeben. Die Lehrpersonen berücksichtigen zuverlässig das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler und beziehen bereits Erarbeitetes ein, indem sie z. B. darauf verweisen oder Repetitionssequenzen einbauen. Die Relevanz der zu bearbeitenden Inhalte verdeutlichen die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern kaum (D3S3 P/S). In der schriftlichen Befragung sind fast alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe und die meisten der Sekundarstufe der Meinung, dass ihre Lehrpersonen gut erklären können (SCH P/S UGS13, 14).

Um erarbeitete Lerninhalte zu festigen und zu vertiefen, bauen die Lehrpersonen regelmässig Übungsphasen ein, in denen sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen und variantenreichen Aufgabentypen befassen. Aufgabenstellungen, welche die Schülerinnen und Schüler zum Denken und Handeln anregen und verschiedene Lösungswege ermöglichen, stehen unter anderem in den SOL-Sequenzen sowie in den Angeboten der Begabungs- und Begabtenförderung im Fokus. Verbreitet setzen die Lehrpersonen kooperative Lernmethoden ein, womit sie die Eigenaktivität und die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand in der Gruppe fördern.



Individuelle Förderung



Das selbstorganisierte Lernen wird in allen Stufen gezielt gefördert. Die Lehrpersonen begleiten das Lernen der Schülerinnen und Schüler aufmerksam. Die besondere Förderung erfolgt sorgfältig und strukturiert.



- » Die Lehrpersonen fördern die Schülerinnen und Schüler abgesprochen über alle Stufen hinweg im selbstorganisierten Lernen und Arbeiten. Im Unterricht sind die Lehrpersonen präsent und bieten den Schülerinnen und Schülern meist bedarfsgerechte Unterstützung in ihrem individuellen Lernprozess.
- » Die Umsetzung der sonderpädagogischen Angebote ist konzeptionell klar geregelt. Die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen erfolgt in der Regel gut abgestimmt auf den Regelunterricht. Der Förderplanungszyklus wird zuverlässig eingehalten und ist sorgfältig dokumentiert.
- » Das Ausmass an Differenzierung und Individualisierung im Unterricht weist eine grosse Spannbreite auf. Die passende Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler durch ein differenziertes Lernangebot ergibt ein uneinheitliches Bild.



Die Lehrpersonen führen die Schülerinnen und Schüler aufbauend von der Kindergarten- bis zur Sekundarstufe mit pro Stufe vereinbarten Methoden an das selbstorganisierte Lernen (SOL) heran. Diese Methoden umfassen je nach Stufe Plan- und Werkstattarbeit, individuelle Lernzeit, projektartiges Arbeiten, Lerndokumentation und Lerngespräche. Dabei vermitteln die Lehrpersonen zielführende Arbeits- und Lernstrategien und schulen die Planung und Reflexion der selbstorganisierten Arbeitsphasen. Im Unterricht sind die Lehrpersonen für die Schülerinnen und Schüler ansprechbar und nehmen sich Zeit, um sie durch individuelle Hilfestellungen und Erklärungen im Lernprozess vorwärts zu bringen. Verbreitet nehmen sich Lehrpersonen auch proaktiv einzelner Schülerinnen und Schüler oder Gruppen an, um sie fokussiert im Lernen zu begleiten.

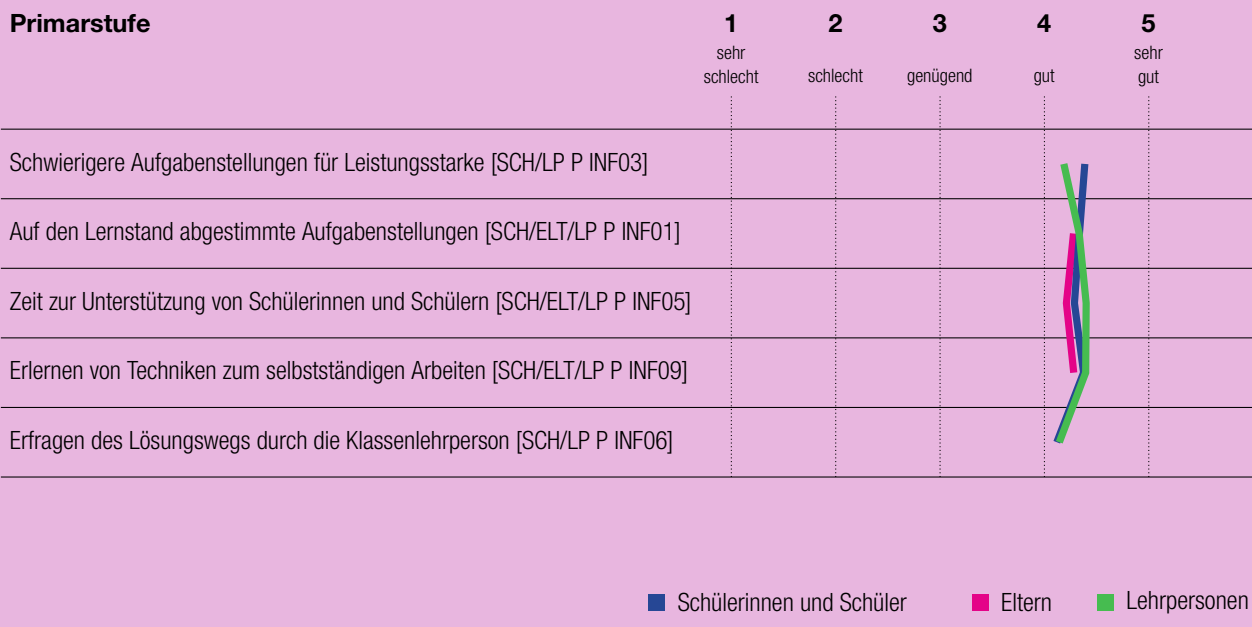
Das «Förderkonzept Schule Milchbuck» mit zugehörigen Beilagen und Anhängen definiert den verbindlichen Rahmen für die sonderpädagogische Förderung. Eine schulinterne Liste hält den terminlichen Ablauf des Förderplanungszyklus für alle Beteiligten transparent fest. Eingesehene Unterlagen zu ISR- und IF-Settings belegen, dass dieser sorgfältig umgesetzt wird. Stufenspezifische Fördergruppen koordinieren die Fördermassnahmen und gewährleisten einen regelmässigen Fachaustausch. Die Lehr- und Fachpersonen organisieren ihre Zusammenarbeit weitgehend selber. Die meisten treffen sich in regelmässigen Abständen zur Planung und Abstimmung von Förder- und Regelunterricht. In Interviews mit Lehrpersonen wird der Wunsch nach verbindlicheren

Vorgaben zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit geäussert. Abhängig von den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler sowie von der Art der Förderung (IF/ISR, DaZ, BBF) entscheiden sich die Lehr- und Fachpersonen für integrative oder separative Settings. Ende Semester aktualisieren die Fachpersonen die persönlichen Förderdossiers, welche die Förderhistorie für jedes Schulkind nachvollziehbar dokumentieren. Die Angebote zur Begabungs- und Begabtenförderung in Form von Kursen und Projektarbeiten sind so konzipiert, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler davon profitieren können.

Je nach Lehrperson und Fach steht den Schülerinnen und Schülern ein mehr oder weniger differenziertes Lernangebot zur Verfügung. Dazu nutzen die Lehrpersonen beispielsweise Aufgaben auf unterschiedlichen Anforderungsstufen, Pflicht- und Wahlaufgaben, Compacting, herausfordernde Zusatzaufgaben oder offene Aufgabenstellungen. Das Projekt SOL führt dazu, dass in allen Klassen phasenweise an selbstgewählten Unterrichtsinhalten und individuellen Projekten gearbeitet werden kann. Nur in einem kleinen Teil der besuchten Lektionen sowohl auf der Primarstufe als auch auf der Sekundarstufe ist eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an die unterschiedlichen Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler beobachtbar (D7S1 P/S). Im Gegensatz dazu erreichen die Aussagen der schriftlichen Befragung zur Differenzierung im Unterricht von allen Befragten Gruppen tendenziell hohe Zustimmungswerte (z. B. SCH/ELT/LP P/S INF01).



Primarstufe



Sekundarstufe



Beurteilungspraxis



Die Lehrpersonen beurteilen kriteriengeleitet und setzen verschiedene Beurteilungsinstrumente ein. Absprachen für eine vergleichbare Beurteilungspraxis fehlen weitgehend, sie ist stark individuell geprägt.



- » Die Lehrpersonen schätzen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler auf Basis von Beurteilungskriterien ein. Diese machen sie in der Regel den Schülerinnen und Schülern vorgängig transparent. Die Form der Ergebnissrückmeldung ist in den Stufen teils wenig einheitlich.
- » Die Beurteilungspraxis ist je nach Lehrperson unterschiedlich ausgestaltet. Zur summativen Beurteilung setzen die Lehrpersonen neben schriftlichen Prüfungen auch andere Beurteilungsinstrumente ein. Formative Beurteilungsanlässe sind je nach Lehrperson unterschiedlich etabliert.
- » Die Beurteilungspraxis ist an der Schule Milchbuck kaum abgesprochen. Es fehlen gemeinsam getragene Vereinbarungen, die eine einheitliche und vergleichbare Beurteilungspraxis unterstützen und an denen sich die Lehrpersonen orientieren können.

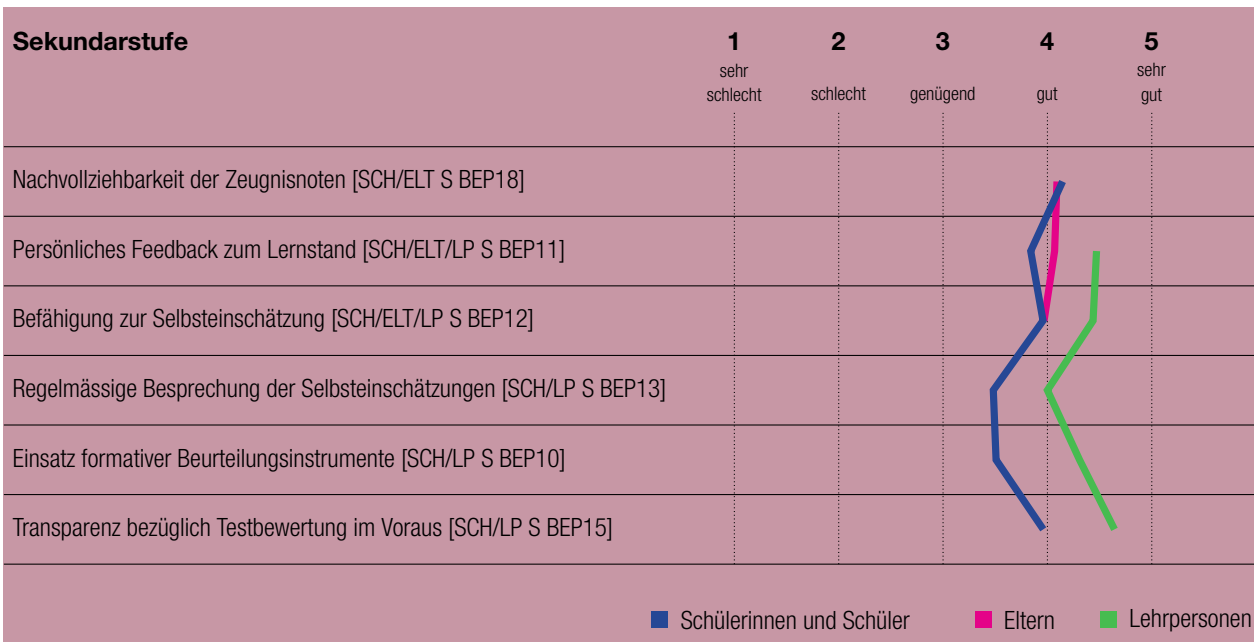


Vor summativen Beurteilungsanlässen machen die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern in der Regel die Lernziele beziehungsweise die Beurteilungskriterien transparent. Die Rückmeldung zu den Prüfungen erfolgt in unterschiedlichen Formaten, die sich teilweise innerhalb einer Stufe unterscheiden (z. B. Noten, farbige Punkte, wachsende Pflanze, Worte). Die Bewertung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens (ALS) erfolgt abgesprochen unter allen an einer Klasse beteiligten Lehrpersonen. Die Schule verfügt dafür über ein Kompetenzraster, dessen Verbindlichkeit allerdings unklar bleibt. Eingesehene Unterlagen zeigen, dass das Vorgehen bei der Beurteilung den Eltern an Elternabenden erklärt wird. Inwiefern dies an der Schule einheitlich geschieht, ist jedoch nicht feststellbar. In vielen Klassen führen die Lehrpersonen Zeugnisgespräche mit den Schülerinnen und Schülern, um die Bewertung der fachlichen und überfachlichen Leistungen zu erläutern. In der schriftlichen Befragung geben die meisten Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe sowie die Eltern an, dass sie die Entstehung der Zeugnisnoten nachvollziehen können (SCH/ELT P/S BEP18).

An der Schule kommen insgesamt verschiedene Arten von summativen Beurteilungsinstrumenten zum Einsatz, anhand derer die Lehrpersonen die Lernzielerreichung der Schülerinnen und Schüler beurteilen. Nebst schriftlichen Lernkontrollen bewerten die Lehrpersonen beispielsweise auch Präsentationen, gestalterische Produkte oder mündliche Ausführungen. Auf der Sekundarstufe sind die unterschiedlichen Anforderungen an die Abteilungen A und B beziehungsweise Anforderungsstufen I/II/III in den Prüfungen teilweise nicht angemessen berücksichtigt. Es lie-

gen mehrere Beispiele vor, bei denen alle Schülerinnen und Schüler dieselbe Prüfung lösen, die sich einzig im Bewertungsmassstab unterscheidet. Formative Beurteilungen setzen die Lehrpersonen unterschiedlich oft ein. Vorhandene Formen sind beispielsweise mündliche und schriftliche Rückmeldungen der Lehrpersonen, Probeprüfungen oder Coaching-Gespräche. Letztere sind fester Bestandteil auf der Sekundarstufe, im Rahmen derer die Jugendlichen eine Selbsteinschätzung machen, sich mit der Lehrperson über ihr Lernen und Verhalten austauschen und sich Ziele setzen. Verschiedentlich erhalten die Schülerinnen und Schülerinnen die Gelegenheit Selbsteinschätzungen vorzunehmen, so zum Beispiel zu Prüfungsergebnissen, zum Zeugnis oder zu Arbeitsergebnissen.

Das Schulteam hat sich bisher nicht gezielt mit der Erarbeitung einer gemeinsamen Beurteilungspraxis befasst. Die Auseinandersetzung mit der Beurteilung findet punktuell innerhalb der einzelnen Jahrgänge oder Fachschaften statt. Daraus entstehen zum Beispiel gemeinsam verwendete Prüfungen oder Beurteilungsraster. Massnahmen, die dafür sorgen, dass ähnliche Leistungen unabhängig von der Lehrperson ähnlich beurteilt werden, stehen nicht im Fokus der Schule. Resultate mehrerer Aussagen der schriftlichen Befragung der Lehrpersonen deuten darauf hin, dass die Kooperation im Bereich der Beurteilung auf der Sekundarstufe stärker ausgeprägt ist als auf der Primarstufe (z. B. LP P/S BEP05). Die Schule beabsichtigt, das Thema Beurteilung im Zusammenhang mit dem Projekt SOL neu in die Unterrichtsentwicklung aufzunehmen.



Digitalisierung im Unterricht



An der Schule sind verschiedene Ansätze für einen lernförderlichen Einsatz digitaler Medien im Unterricht erkennbar. Eine abgesprochene Praxis ist nicht gegeben. Die Präventionsarbeit ist teilweise koordiniert.



- » Digitale Medien kommen im Unterricht insgesamt auf vielfältige Weise zum Einsatz, um das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Die Art und Weise sowie die Häufigkeit, wie digitale Medien lernförderlich genutzt werden, ist allerdings massgeblich von der jeweiligen Lehrperson abhängig.
- » Verbindliche Absprachen zum pädagogischen Einsatz digitaler Medien bestehen an der Schule Milchbuck kaum. Ein gezielter Austausch und eine regelmässige Reflexion der Praxis finden in einzelnen Subteams, jedoch wenig im gesamten Schulteam statt.
- » Die Förderung des verantwortungsvollen Umgangs mit Informations- und Kommunikationstechnologie erfolgt anhand punktuellen Präventionsaktivitäten, den Inhalten im Fach Medien und Informatik sowie der Thematisierung im Regelklassenunterricht bei Bedarf. Das Präventionskonzept der Schule definiert verpflichtende Inhalte.



Verschiedene Beispiele illustrieren, wie die Lehrpersonen digitale Medien im Unterricht lernförderlich einsetzen und Unterrichtssettings damit adäquat ergänzen. Schülerinnen und Schüler üben beispielsweise auf diversen Lernplattformen, recherchieren Informationen im Internet, lernen mit Video-Tutorials und erstellen digitale Bücher, Fotos und Tonaufnahmen zur Dokumentation und Präsentation. Die Praxis ist allerdings je nach Lehrperson sehr unterschiedlich. Regelmässig nutzen die Lehrpersonen digitale Geräte zweckmässig zur Orientierung und zur Instruktion. Im besuchten Unterricht werden digitale Medien äusserst zurückhaltend eingesetzt.

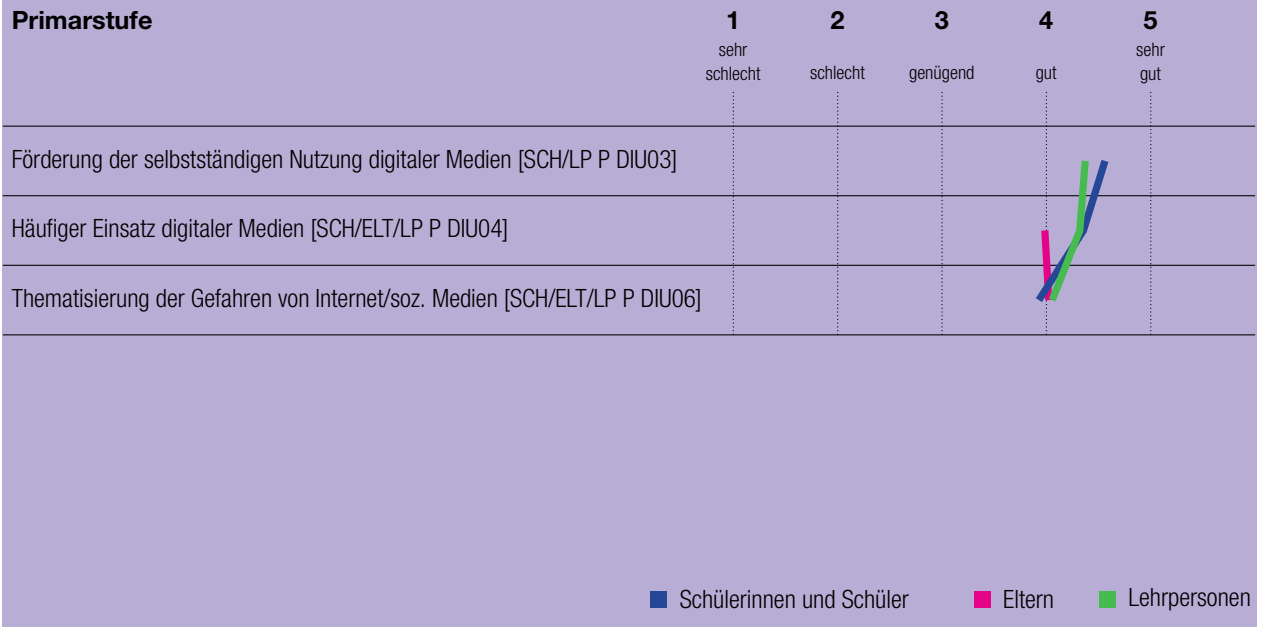
Die Schule Milchbuck verfügt über ein Medien- und ICT-Konzept aus dem Jahr 2018, das grundlegende, allerdings zum Teil vage gehaltene Angaben zum Einsatz digitaler Medien an der Schule macht. Es bedarf einer Aktualisierung und Präzisierung, um als wegweisendes Dokument für die Praxis dienlich zu sein. Konkrete, handlungsleitende Absprachen zum lernförderlichen Einsatz digitaler Medien im Unterricht sind an der Schule kaum vorhanden. Zum aufbauenden Erwerb von Anwendungskompetenzen bestehen Kompetenzraster für Schülerinnen und Schüler, deren Verbindlichkeit allerdings nicht gewährleistet ist. Die Projektgruppe ICT bestehend aus Lehrpersonen aller Stufen sowie den Pädagogischen KITS-Supportern (PKS) ist für die

Umsetzung des Medien- und ICT-Konzepts verantwortlich. Sie tauscht sich regelmässig über Erfahrungen aus und unterstützt die Lehrpersonen im Einsatz von digitalen Medien u. a. mit Beispiels-Unterrichtssequenzen, individueller Beratung oder Weiterbildungen.

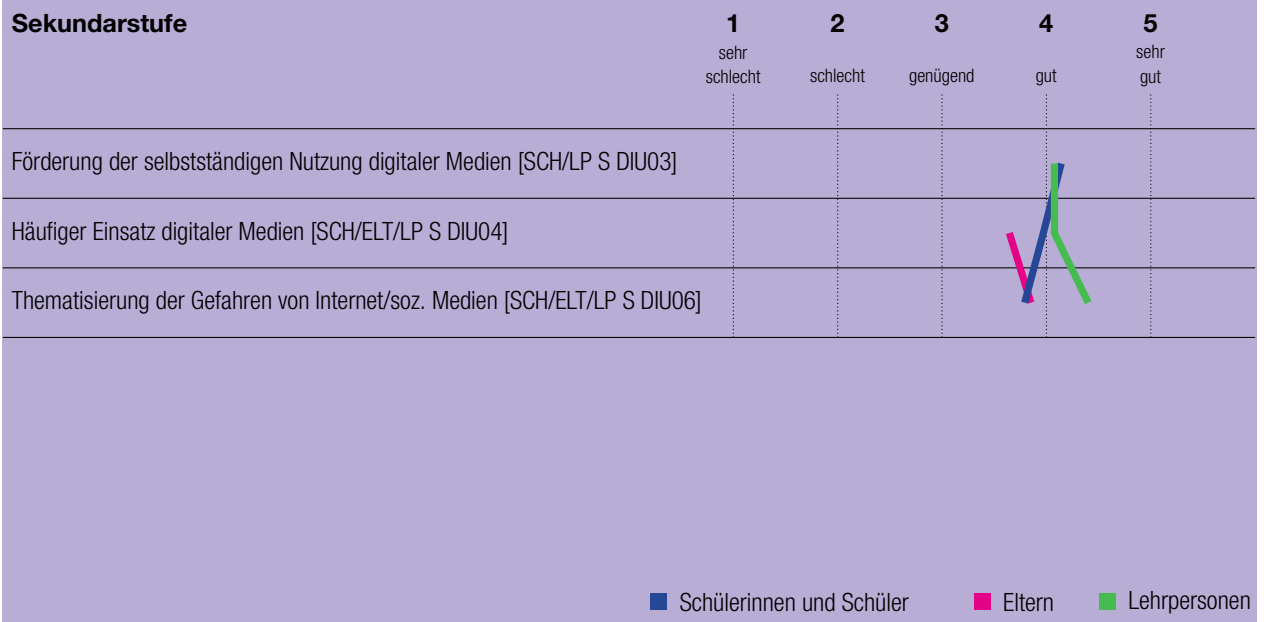
Das Präventionskonzept der Schule Milchbuck bildet den Orientierungsrahmen für die Präventionsarbeit zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT). Es definiert von der Kindergarten- bis zur Sekundarstufe einzelne Pflicht- und Wahlangebote. Diese werden hauptsächlich von externen Organisationen durchgeführt und richten sich je nach Anlass an die Schülerinnen und Schüler oder an die Eltern. Die Lehrpersonen thematisieren Chancen und Risiken digitaler Medien zudem im Fach Medien und Informatik entlang der vom Lehrmittel vorgegebenen Inhalte. Die Thematisierung im sonstigen Klassenunterricht ist nicht abgesprochen; die Lehrpersonen greifen auftauchende Fragen und Vorkommnisse bei Bedarf auf. Je nach Situation wird auch die Fachperson für Schulsozialarbeit beigezogen. In der schriftlichen Befragung ist auffallend, dass fast die Hälfte der Lehrpersonen der Primarstufe bei mehreren Aussagen betreffend die Präventionsarbeit im Bereich ICT «keine Antwort» angekreuzt hat (z. B. LP P DIU08).



Primarstufe



Sekundarstufe



Zusammenarbeit im Schulteam



Das Schulteam arbeitet engagiert und unterstützend zusammen. Die aufeinander abgestimmten und gut vernetzten Gefässe fördern die professionelle Kooperation. Die Strukturen überprüft und optimiert das Schulteam regelmässig.



- » Das Schulteam arbeitet intensiv in der Schul- und Unterrichtsentwicklung zusammen. Es entwickelt dabei gemeinsame Kompetenzen. Es trifft verbindliche Vereinbarungen, die über die Jahrgänge und Stufen hinweg Gültigkeit haben.
- » Der kindbezogene Austausch zwischen den Lehr- und Fachpersonen findet regelmässig und unkompliziert statt. Die Dokumentation bezüglich Leistung und Verhalten erfolgt auf einer digitalen Plattform. Gefässe zur interdisziplinären Fallbesprechung sind etabliert.
- » Geeignete Kooperationsgefässe sind eingerichtet und aufeinander abgestimmt. Detaillierte schriftliche Definitionen zu allen Gefässen liegen vor. Die Schulleitung und die Leitungen der Subteams tauschen sich regelmässig über Ergebnisse und Erkenntnisse aus den verschiedenen Gremien aus.
- » Das Schulteam überprüft wiederholt die Zweckmässigkeit der Kooperationsstrukturen und nutzt die Erkenntnisse zur Schärfung der Kooperationspraxis.



Entwicklungsvorhaben bearbeiten die Lehr- und Fachpersonen in professionellen Lerngemeinschaften, wie beispielsweise den pädagogischen Teams oder der «Steuergruppe Unterricht». Die Mitarbeitenden zeigen eine gemeinsame Haltung und eine hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit. In der schriftlichen Befragung beurteilen fast alle Lehrpersonen positiv, dass die Zusammenarbeit zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität dient (LP P/S ZIS06). Das Gesamtteam entwickelt gemeinsame Kompetenzen, beispielsweise zum selbstorganisierten Lernen, und setzt dieses Wissen im Unterricht kompetent um. Das Schulteam trifft Vereinbarungen, die einen stufen- und jahrgangsübergreifenden Aufbau erkennen lassen.

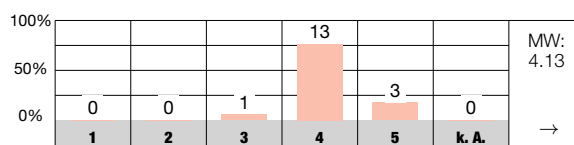
Die an einer Klasse beteiligten Lehr- und Fachpersonen vereinbaren die Ausgestaltung der kindbezogenen Zusammenarbeit selber. Häufig besprechen sie sich in einem fix eingerichteten wöchentlichen Treffen. Vereinzelt bestehen Zusammenarbeitsvereinbarungen, welche die Verantwortlichkeiten schriftlich festhalten. In den pädagogischen Teams und in den «Schnittstellengesprächen» treffen die Lehrpersonen Absprachen bezüglich der Förderung von Schülerinnen und Schülern. An der Schule sind zudem ein interdisziplinäres Team (IdT) und Fachrunden für Fallbesprechungen eingerichtet. Gemäss schriftlicher Befragung fühlen sich die meisten Lehrpersonen hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit gut oder sehr gut unterstützt (LP P/S ZIS09).

Zweckdienliche Zusammenarbeitsgefässe mit klar definierten Inhalten sind auf allen Ebenen wie Jahrgang, Stufe und Schule sowie für die Schul- und Unterrichtsentwicklung in einem fix festgelegten Zeitfenster eingerichtet. Für die jeweiligen Leitungspersonen bestehen einheitlich gestaltete Pflichtenhefte, welche die Pflichten, Aufgaben, das Anforderungsprofil sowie den Arbeitsaufwand umfassen. Die Sitzungen werden zuverlässig traktandiert und teilweise mit Vorbereitungsaufträgen verbunden. Sie werden umsichtig geleitet und sorgfältig protokolliert. Die Protokolle sind für alle Beteiligten zugänglich digital abgelegt. Die inhaltliche Vernetzung der Kooperationsgefässe geschieht über die Steuergruppen, Unterrichts- und Schulkonferenzen. Der Einbezug aller Stufen wird durch Einsitz von Stufenvertretungen in entsprechenden Gefässen sichergestellt.

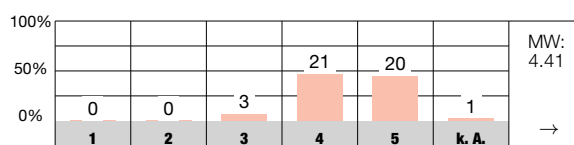
Die Zusammenarbeit reflektiert das Schulteam regelmässig. Die wesentlichen Bereiche der Kooperation überprüft es mit passenden Methoden. Beispielsweise führt die Schule jährlich anonyme Umfragen unter den Lehrpersonen alternierend zur Leitung der pädagogischen Teams und zur Stufenleitung durch. Ebenfalls jährlich überarbeitet das Schulteam die Pflichtenhefte. Daneben setzt die Schule für die gezieltere Ausrichtung einzelner Gefässe bei Bedarf externe fachliche Unterstützung ein. Die Erkenntnisse aus den Reflexionen fliessen in die Weiterentwicklung der Kooperationsgefässe ein. Insgesamt sind fast alle Lehrpersonen mit der Zusammenarbeit im Schulteam zufrieden, wie die schriftliche Befragung zeigt (LP P/S ZIS90).



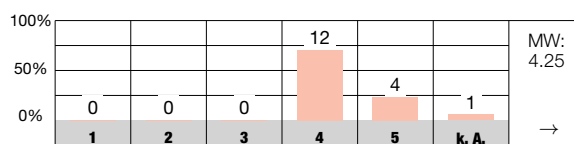
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. [LP S ZIS01]



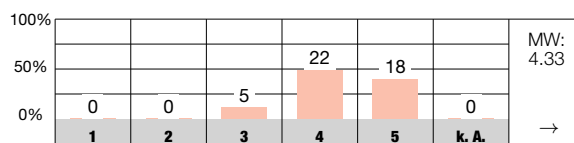
Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. [LP P ZIS06]



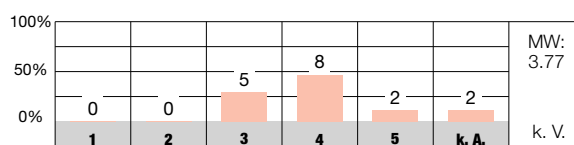
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP S ZIS07]



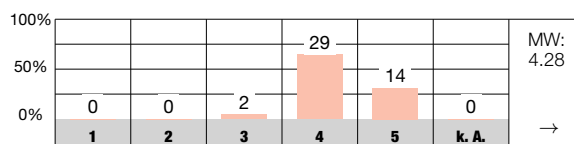
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit. [LP S ZIS16]



Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich... [LP P ZIS90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Personalführung erfolgt wertschätzend und unterstützend. Die pädagogische Steuerung verläuft sehr durchdacht und partizipativ. Die organisatorischen Strukturen gewährleisten einen gut funktionierenden Schulbetrieb.



- » Die jährliche Mitarbeitendenbeurteilung mit vorangehendem Unterrichtsbesuch ist strukturiert gestaltet. Die Mitarbeitenden werden dabei unterstützt, sich in den für die Schule relevanten Interessenbereichen weiterzubilden und Leitungsaufgaben zu übernehmen.
- » Mit durchdachten partizipativen Steuerungsstrukturen und der gezielten Übertragung von Verantwortung an Mitarbeitende wird für eine verbindliche Umsetzung von pädagogischen Entwicklungsvorhaben gesorgt. Es gelingt gut, die pädagogische Arbeit über alle Stufen hinweg zu koordinieren.
- » Die gute Organisation der Schule und die transparente Definition von Abläufen ermöglichen einen gut funktionierenden Schulalltag. Die klare Regelung der Aufgaben und Kompetenzen unterstützt die Aufgabenerfüllung und das Zusammenspiel der verschiedenen Funktionen zielführend.
- » Eine hohe Präsenz der Schulleitung ist im Schulalltag sichergestellt. Die Kommunikationspraxis ist verlässlich gestaltet. Die Schule nutzt die Vernetzung mit externen Stellen gewinnbringend.



Die Personalführung erfolgt offen und wertschätzend. Sie lässt den Lehrpersonen viel Gestaltungsspielraum und schafft Partizipationsmöglichkeiten. Die Schule ermöglicht den Mitarbeitenden je nach individuellen Ressourcen attraktive Leitungsaufgaben zu übernehmen und unterstützt sie mit entsprechenden Weiterbildungen. An den Mitarbeitendengesprächen legt die Schulleitung mit den Lehrpersonen gemeinsam persönliche Ziele fest. Die neu an der Schule tätigen Lehrpersonen erhalten eine sorgfältige Einführung. Das «StarterKit» und Workshops zu diversen schulspezifischen Ressorts geben einen Überblick zu organisatorischen Aspekten zu Beginn des Schuljahres. Die enge Zusammenarbeit in den pädagogischen Teams und mit den «Unterrichtsschmieden» führt die neuen Lehrpersonen an die pädagogischen Schwerpunkte der Schule heran.

Der Schule Milchbuck ist es gelungen, die Steuerung der Unterrichtsentwicklung gemeinsam im Schulteam neu aufzugleisen. Dies belegt die eingereichte Entwicklungsreflexion zur Ausarbeitung des SOL-Curriculums. Die Unterrichtsentwicklung liegt in der Verantwortung der «Unterrichtsschmiede» gemeinsam mit der Steuergruppe. An den Unterrichtsentwicklungskonferenzen tauschen sich die Delegierten unter der Leitung der Schulleitung aus. In jedem Jahrgang übernimmt eine Person die Funktion des «Unterrichtsschmieds», wodurch die Verankerung der Vorhaben der Unterrichtsentwicklung in jedem Jahrgangsteam sichergestellt ist. Diese Steuerungsstruktur unterstützt die Verbindlichkeit der pädagogischen Themen sowie deren breite Abstützung im Team. In sogenannten «Vignetten» für je-

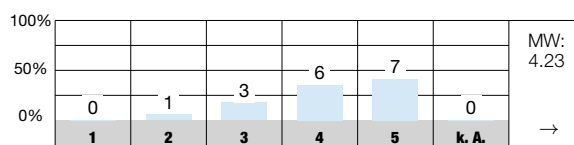
de Stufe werden verpflichtende Vereinbarungen für die Unterrichtspraxis festgehalten. Die Schule nutzt das Bild des «blauen Bandes» als Symbol dafür, dass die pädagogische Arbeit über alle Schulstufen koordiniert angegangen wird.

Die Schule hat ein Betriebskonzept und umfassende Pflichtenhefte für alle Leitungsfunktionen und Schulhausämter. Die Verantwortlichkeiten innerhalb der Schulleitung sind transparent geregelt. Sie sind nach Verantwortung für Stufen, Bereiche, Ansprechpartner von aussen und Begleitung von Projektgruppen gegliedert. In der schriftlichen Befragung schätzen die meisten Lehrpersonen die Regelung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen als gut oder sehr gut erfüllt ein (LP P/S SFÜ09).

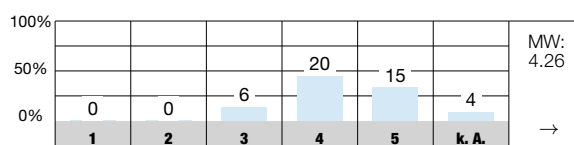
Die Erreichbarkeit der Schulleitung im Alltag ist klar geregelt und zuverlässig gewährleistet. Das Vierergremium tritt als Einheit auf. Es trifft Führungsentscheide gemeinsam, vertritt sie geschlossen und kommuniziert sie auf adäquate Weise. Im Wochenmail informiert es übersichtlich und klar über Aktuelles der ganzen Schule sowie der einzelnen Stufen und stellt Aufträge. Die Leitungsfunktion nach aussen nimmt die Schulleitung passend wahr. In der schriftlichen Befragung ist die Mehrheit der Eltern der Ansicht, dass die Schule bei Problemen umgehend und lösungsorientiert reagiert (ELT P/S SFÜ16). Der Mittelwert dieser Aussage liegt über dem kantonalen Durchschnitt aller Primar- beziehungsweise Sekundarschulen. Die Schule arbeitet gewinnbringend mit externen Institutionen zusammen (z. B. PHZH, Schulnetz 21).



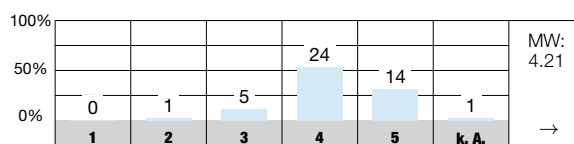
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP S SFÜ01]



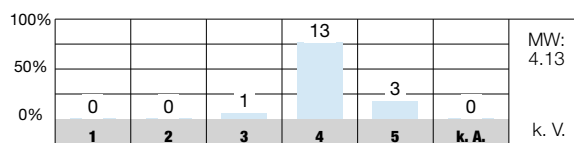
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt. [LP P SFÜ02]



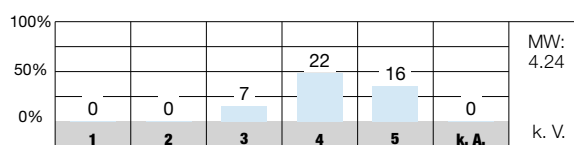
Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. [LP P SFÜ05]



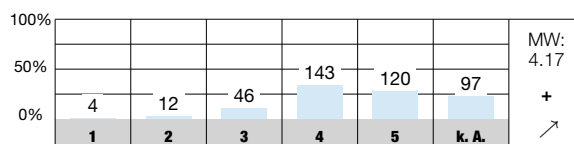
Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [LP S SFÜ07]



Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [LP P SFÜ09]



Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. [ELT P SFÜ16]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Die Schule arbeitet strukturiert an bedeutungsvollen Themen der Schul- und Unterrichtswicklung. Sie sichert die Entwicklungsergebnisse nachhaltig. Die Zielorientierung ist im Vorgehen und in der Überprüfung wenig ausgeprägt.



- » Die Schule setzt sich wenige, jedoch bedeutsame Entwicklungsschwerpunkte im Schulprogramm. Die Ziele sind teils vage formuliert. Das Schulteam ist nur indirekt über die Steuergruppe in die Erarbeitung des Schulprogramms einbezogen. Sicherungsbereiche sind im Projektportfolio pragmatisch aufgeführt.
- » Im Schulprogramm fehlen einige wesentliche Angaben zu den gesetzten Schwerpunkten. Eine drauf abgestimmte Jahresplanung ist vorhanden. Die Subteams arbeiten mit passenden Planungsinstrumenten an den Entwicklungsvorhaben.
- » Die Schule hält Rückschau auf die geleistete Arbeit an der jährlichen Standortbestimmung. Die Subteams nehmen wiederkehrend Auswertungen in Bezug auf ihren Auftrag vor. Messbare Zielsetzungen für die Überprüfung fehlen jedoch vielfach. Regelmässig holt die Schule intern Feedback ein. Sie geht konstruktiv mit Anregungen um und trifft entsprechende Massnahmen.
- » Die Schule sorgt mit passenden Massnahmen für die nachhaltige Verankerung von Ergebnissen der Schul- und Unterrichtsentwicklungen. Die Verantwortungen für die einzelnen Themen sind klar zugewiesen.



Die Schule setzt sich im Schulprogramm drei relevante Entwicklungsschwerpunkte in von der Stadt Zürich vorgegebenen Qualitätsbereichen. Übergeordnete Vorgaben berücksichtigt die Schule nur teilweise, so fehlt das Schwerpunktthema «Demokratie und Partizipation» des Schulkreises Waidberg. Die Schulleitung bereitet das Schulprogramm vor und arbeitet dieses gemeinsam mit der Steuergruppe aus. Das fertige Schulprogramm wird dem Schulteam zur Abnahme vorgelegt. Zusätzlich führt die Schule ein Projektportfolio, das Sicherungsbereiche dokumentiert und Entwicklungsvorhaben aufführt, die allerdings nicht vollständig mit denjenigen im Schulprogramm korrespondieren.

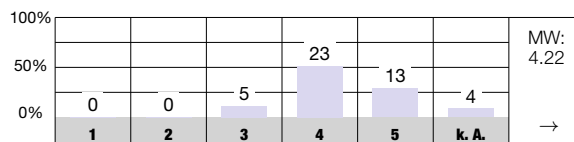
Das Schulprogramm hält die geplanten Entwicklungsthemen fest. Einige für die Planung relevante Angaben wie Massnahmen, Ressourcen, Verantwortlichkeiten und Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung fehlen. Eine auf das Schulprogramm abgestimmte Jahresplanung mit Entwicklungsprojekten, Verantwortlichkeiten, Arbeits- und Evaluationsterminen ist vorhanden, überprüfbare Feinziele und geplante Massnahmen gehen daraus jedoch kaum hervor. Die verschiedenen Subteams arbeiten mit einheitlichen Projektaufträgen, die unter anderem Projektziele, Massnahmen sowie einen groben Ablaufplan enthalten. Die Verantwortlichkeiten und Rollen sind genau geklärt. Messbare Zielsetzungen oder qualitativ ausformulierte Indikatoren fehlen vielfach. Ein Mitglied der Schulleitung oder der Steuergruppe begleitet die Subteams. Die Teamweiterbildungen sind gut auf die Entwicklungsvorhaben abgestimmt. Bei Bedarf zieht die Schule externe fachliche Unterstützung bei.

Das Schulteam wertet seine Arbeit jährlich anlässlich einer Standortbestimmung an einem «Q-Tag» aus und verfasst einen Jahresbericht zuhanden der Behörde. Eine systematische, an Zielen orientierte Auswertung findet teilweise statt, z. B. im Rahmen der Reflexion zum Richtziel SOL. Wiederholt holen die Subteams beim Schulteam, der Steuergruppe und der Schulleitung Feedback ein und nutzen die Erkenntnisse daraus für die Weiterarbeit. Dazu nutzt die Schule verschiedene passende Methoden, wie beispielsweise Interviews, Analysen oder schriftliche Befragungen. Lehrpersonen holen teils auf individuelle Weise Feedback von den Schülerinnen und Schülern bezüglich ihres Unterrichts ein. Eine systematische Befragung der Eltern erfolgt nicht. Sporadisch holt die Schule die Meinung der Eltern in den Elternratsgremien ab.

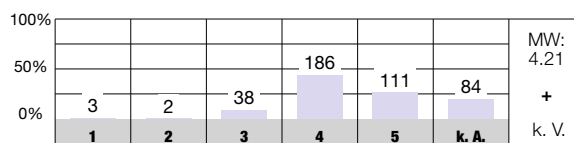
Errungenschaften aus abgeschlossenen Entwicklungsprojekten verschriftlicht die Schule in Konzepten, Pflichtenheften oder Abläufen, die für alle zugänglich digital abgelegt sind. Für die Verankerung im Schulalltag sorgt die Schule mit transparent und klar geregelten Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten und setzt dafür zum Beispiel Arbeitsgruppen und Hausämter ein. Im Bereich Prävention gibt es eine Kontaktlehrperson Präventionskonzept, welche auf die Einhaltung von Abmachungen achtet. Entwicklungsergebnisse sind im Schulalltag sichtbar, beispielsweise der Einsatz der Konfliktlotsen oder die Ruhe-Oase für die Lehrpersonen.



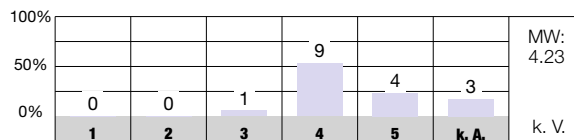
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[LP P SUE01]



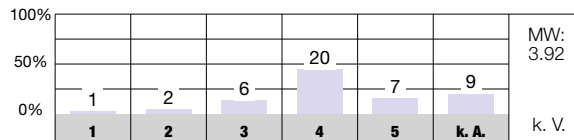
Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.
[ELT P SUE04]



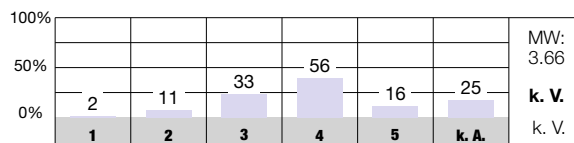
Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.
[LP S SUE06]



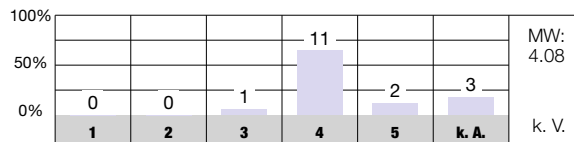
Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. [LP P SUE08]



Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt. [ELT S SUE10]



Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend. [LP S SUE13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule informiert zuverlässig über wichtige Angelegenheiten und pflegt eine gewinnbringende Kooperation mit der Elternmitwirkung. Die Lehrpersonen beachten individuelle Bedürfnisse in der kindbezogenen Zusammenarbeit gut.



- » Die Schule Milchbuck informiert die Eltern zuverlässig über schulische Belange und bietet ihnen regelmässig Einblick in den Schulalltag. Einige grundlegende Aspekte zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit sind definiert. Die Schule nimmt die Anliegen der Eltern ernst und ermöglicht ihnen eine aktive und bedeutsame Mitwirkung in etablierten Partizipationsgefässen.
- » Die Lehrpersonen orientieren die Eltern verlässlich auf weitgehend individuelle Art und Weise über klassenspezifische Angelegenheiten. Eine regelmässige Information über Lerninhalte des Unterrichts ist nicht in allen Klassen gewährleistet. Die Eltern erhalten verschiedentlich die Gelegenheit, Klassenveranstaltungen zu besuchen und an Klassenaktivitäten mitzuwirken.
- » Die Lehrpersonen pflegen den kindbezogenen Dialog mit den Eltern gut. Sie tauschen sich mit ihnen an Elterngesprächen über die Entwicklung von Verhalten und Leistung der Kinder aus. Je nach individuellen Bedürfnissen intensivieren die Lehrpersonen die Zusammenarbeit. Sie sind für die Eltern niederschwellig erreichbar.



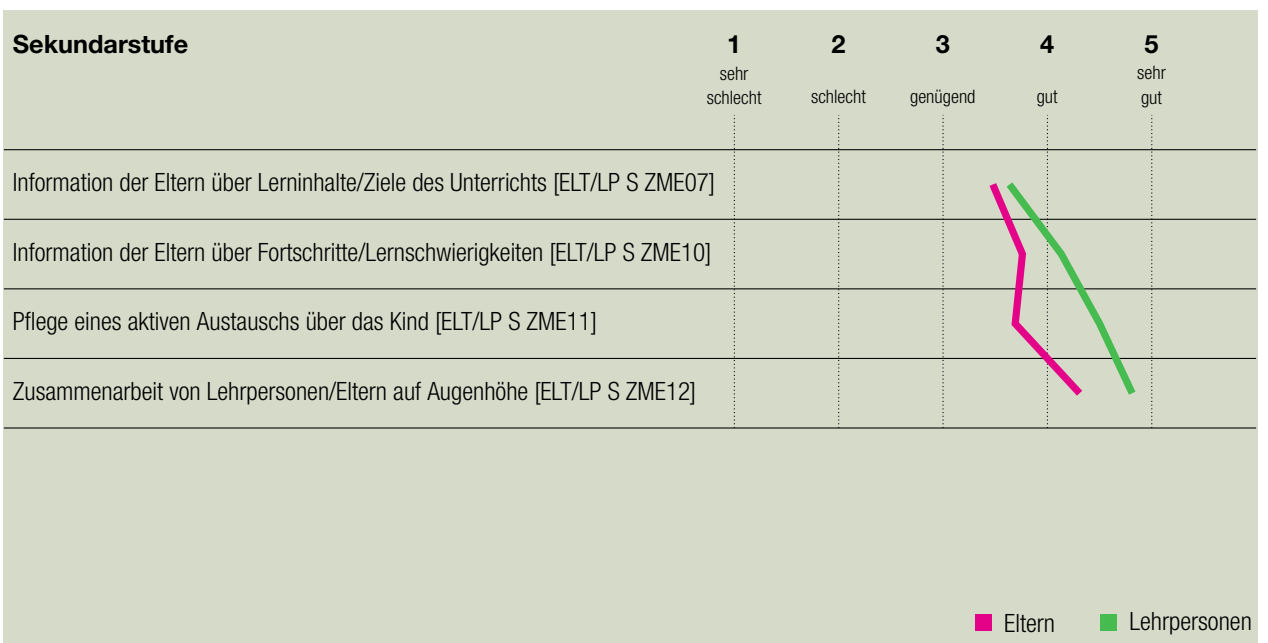
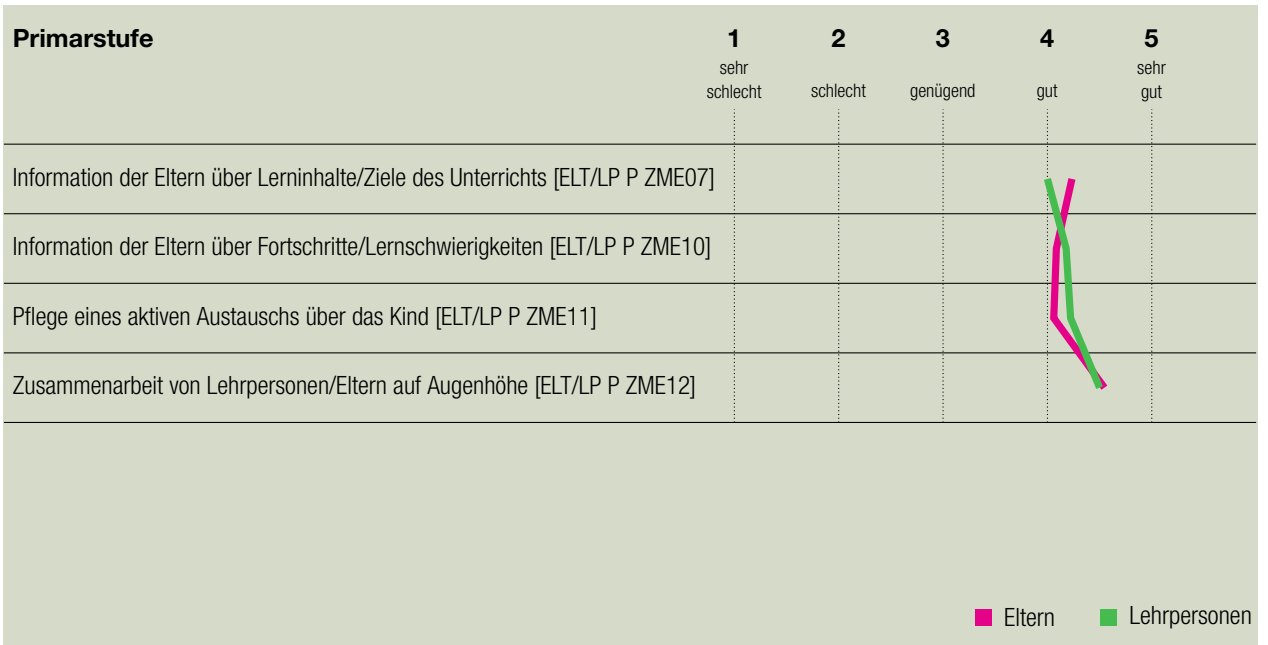
Mit dem «Quintalsinfo» der Schulleitung, anlassbezogenen Schreiben und einer gehaltvollen Website bedient die Schule die Eltern mit wichtigen Informationen. In der schriftlichen Elternbefragung ist der Mittelwert zur Aussage bezüglich der Information über schulische Belange überdurchschnittlich hoch (ELT P/S ZME01). Einmal im Monat sind die Eltern offiziell eingeladen, den Unterricht zu besuchen. Punktuell Vorgaben der Schulleitung zur Ausgestaltung der Elternzusammenarbeit bspw. bezüglich der Anzahl Elternabende und -gespräche sorgen für eine teilweise einheitliche Praxis über alle Klassen hinweg. Die Schule ist offen für die Anliegen und Anregungen der Eltern.

ellen Schuljahres Auskunft erhalten. In den meisten Klassen informieren die Lehrpersonen mit Quintalsbriefen regelmässig über Organisatorisches, Termine und Klassenaktivitäten. Inhaltlich und formal unterscheiden sich die Elternabende und die Schreiben der Lehrpersonen massgeblich, verbindliche Vorgaben diesbezüglich bestehen kaum. Insbesondere die Information der Eltern über Unterrichtsinhalte erfolgt in Bezug auf Form und Ausführlichkeit uneinheitlich. Die Lehrpersonen beziehen die Eltern wiederholt in das Klassen- und Unterrichtsgeschehen ein, zum Beispiel zu Präsentationen von Arbeiten der Schülerinnen und Schüler oder als Unterstützung bei Aktivitäten und Exkursionen.

Die institutionalisierte Elternmitwirkung in Form von zwei Elternräten hat einen grossen Stellenwert. Vertretungen aus der Schulleitung, dem Lehrpersonen- sowie dem Betreuungsteam nehmen an den Sitzungen der Elternräte teil. Die Klassendelegierten sind zu den «Q-Tagen» der Schule sowie zu einem jährlichen Treffen mit allen Lehrpersonen des Jahrgangs eingeladen. Mit Anregungen setzt sich die Schule konstruktiv auseinander. Der Elternrat der Primarstufe engagiert sich im Rahmen von verschiedenen aktivitätsbezogenen Arbeitsgruppen, derjenige der Sekundarstufe bei jahrgangsspezifischen Themen. Die Mittelwerte der Aussagen bezüglich der Mitwirkungsmöglichkeiten liegen über dem kantonalen Durchschnitt aller Primar- bzw. Sekundarschulen (ELT P/S ZME06).

Die Lehrpersonen nutzen Elterngespräche gemäss Vorgabe der Schule, um mit den Eltern über die Entwicklung deren Kindes im Austausch zu sein und um sie in Schullaufbahnentscheide einzubeziehen. Häufig sind die Kinder dabei anwesend und können sich persönlich äussern. Zusätzliche persönliche Kontakte erfolgen je nach Bedarf und Situation der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Über Einträge im «Milchbuch», Protokolle von Coaching-Gesprächen, Auszüge von Beobachtungen oder Einsicht in Prüfungsergebnisse erhalten die Eltern regelmässig Auskunft über das Lernen und das Verhalten ihres Kindes. Bei Anliegen oder Fragen können die Eltern unkompliziert über mehrere Kanäle (z. B. Kommunikations-App, Telefon, Email) mit den Lehrpersonen in Kontakt treten. Die meisten schriftlich befragten Eltern fühlen sich von der Klassenlehrperson ernst genommen (ELT P/S ZME12).

Pro Klasse sind die Eltern zu einem Elternabend eingeladen, an dem sie über zentrale Themen der Klasse und des aktu-



Demokratiebildung



Die Schule vermittelt kontinuierlich demokratische Werte und bindet Schülerinnen und Schüler mehrheitlich gut in demokratische Prozesse ein. Die Förderung der Demokratiebildung erfolgt situativ, ist konzeptionell jedoch kaum abgestützt.



- » Die Schule fördert demokratische Prozesse mit Partizipationsgefässen für Schülerinnen und Schüler, die allerdings erst ab der dritten Klasse zur Verfügung stehen. Zwischen Klassenrat und den Partizipationsgefässen auf Schulebene besteht eine sinnvolle Vernetzung. Altersentsprechend können die Schülerinnen und Schüler Verantwortung im Schulalltag übernehmen.
- » Die Vermittlung von demokratischen Werten ist an der Schule präsent. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit Demokratie und Kinderrechten findet punktuell statt. Eine koordinierte Vorgehensweise besteht jedoch nicht. Eine umfassende und zielgerichtete Herangehensweise an die Demokratiebildung ist weder in der aktuellen Schul- und Unterrichtsentwicklung erkennbar, noch bestehen konzeptionelle Grundlagen dazu.
- » Als Umweltschule fördert die Schule das ökologische Engagement der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich. Mit verschiedenen Anlässen engagiert sie sich für das Zusammengehörigkeitsgefühl im Quartier. Ein weitergehendes soziales und gesellschaftliches Engagement ist punktuell ein Thema an der Schule.



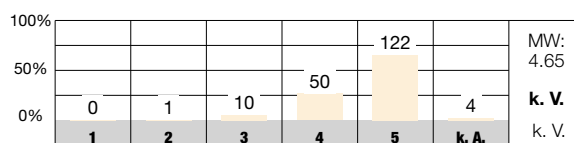
Als Partizipationsgefässe auf Schulebene sind «Schülerinnen und Schüler machen Schule» (SmS) auf der Primarstufe und die «Schülerorganisation» (SO) auf der Sekundarstufe eingerichtet. Pflichtenhefte und Reglemente für die beiden Gefässe klären deren Aufbau und Umsetzung. Auf Klassenebene ist ab der 3. Klasse der Klassenrat etabliert. Die inhaltliche Verknüpfung zwischen den beiden Ebenen ist über Delegierte aus allen Klassen sichergestellt. In SmS und SO treffen sich jeweils zwei Delegierte pro Klasse zusammen mit verantwortlichen Lehrpersonen zu regelmässigen Sitzungen. Das Schulteam nimmt die Anliegen der Schülerinnen und Schüler ernst. Auf Antrag von SmS oder SO wurden u. a. ein zusätzlicher Basketballkorb errichtet, ein Volleyballtraining organisiert und eine neue Fussballregelung erarbeitet. Mit dem Projekt PASUS in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich bezieht das Team der Sekundarstufe die Jugendlichen punktuell in die Unterrichtsentwicklung ein. Im Rahmen dieses Projekts können die Jugendlichen beispielsweise bei der Neugestaltung der SOL-Projektstage mitwirken. Das Schulteam bietet den Schulkindern und Jugendlichen altersgerechte Möglichkeiten zur Übernahme von Mitverantwortung an, beispielsweise mit der Führung des Pausenkiosks, als Konfliktlotsen und als Götti/Gotte von Schulkindern der Unterstufe. Weiter lässt das Schulteam die Schülerinnen und Schüler an der Organisation von Anlässen (z. B. Flohmarkt, Winterball, Schulhausfest) teilhaben und ermöglicht die Mitarbeit im Hort oder in der Bibliothek.

Die Lehrpersonen achten weitgehend gut darauf, den Schülerinnen und Schülern demokratische Werte zu vermitteln. Diese widerspiegeln sich vielfach in den Klassen- und Gesprächsregeln. Die Schülerinnen und Schüler werden beispielsweise dazu angeleitet, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese zu vertreten, sich in andere hineinzuversetzen, gemeinsam Lösungen zu finden und Verantwortung zu übernehmen, u.a. mit dem Programm «DENK-WEGE». In der 3. und 6. Klasse setzen sich die Schulkinder vertieft mit den Kinderrechten auseinander. Auf der Sekundarstufe fördern die Lehrpersonen mit gezielten Unterrichtseinheiten die Meinungsbildung der Jugendlichen sowie deren Kompetenz im Debattieren anhand von aktuellen gesellschaftlichen Themen. Die Sekundarstufe nutzt auch das Angebot «Schulen nach Bern». An der Schule ist jedoch kein definiertes und abgesprochenes Vorgehen für das Demokratielernen über alle Stufen hinweg vorhanden.

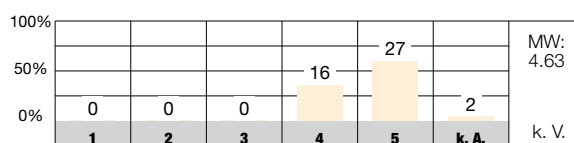
Die Arbeitsgruppe Umweltschule verantwortet die Angebote der Schule im Bereich Umweltbildung, wie zum Beispiel den Gartenclub. Die Schülerinnen und Schüler können im Schulgarten mitarbeiten und in der Freizeit verschiedene Kurse und Exkursionen zu Natur- und Umweltthemen besuchen. In den Projektwochen behandelt die Schule wiederkehrend Umweltthemen. Die Schule öffnet mit verschiedenen Anlässen die Türen gegen aussen. Mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Schulhausfest und dem jährlichen Setzlings-Markt schafft die Schule die Verbindung zum Quartierleben. In Atelierkursen engagieren sich die Schulkinder in sozialen Projekten.



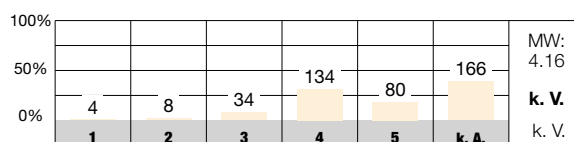
An unserer Schule besprechen wir uns regelmässig in der Klasse (Klassenrat). [SCH P DBI07]



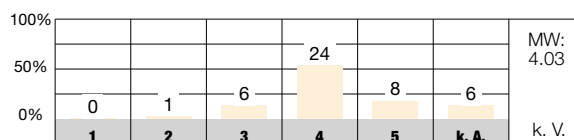
An unserer Schule werden Klassenrat und Schülerrat als Gefässe für Mitgestaltung (Partizipation) regelmässig durchgeführt. [LP P DBI09]



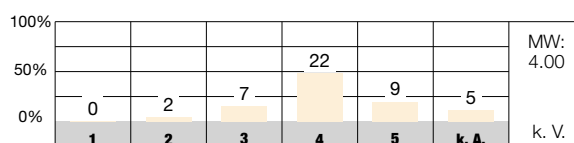
Mein Kind lernt an dieser Schule, was Demokratie ist. [ELT P DBI01]



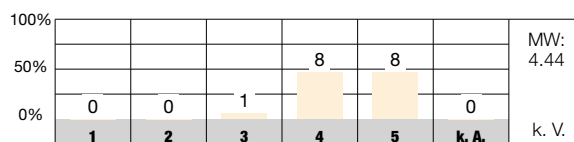
Demokratiebildung ist ein Schwerpunkt unserer Schul- und Unterrichtsentwicklung. [LP P DBI04]



Unser Schulteam setzt sich kontinuierlich mit Demokratiebildung auseinander. [LP P DBI05]



Unsere Schule führt soziale, gesellschaftliche oder ökologische Projekte mit den Schülerinnen und Schülern durch. [LP S DBI11]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

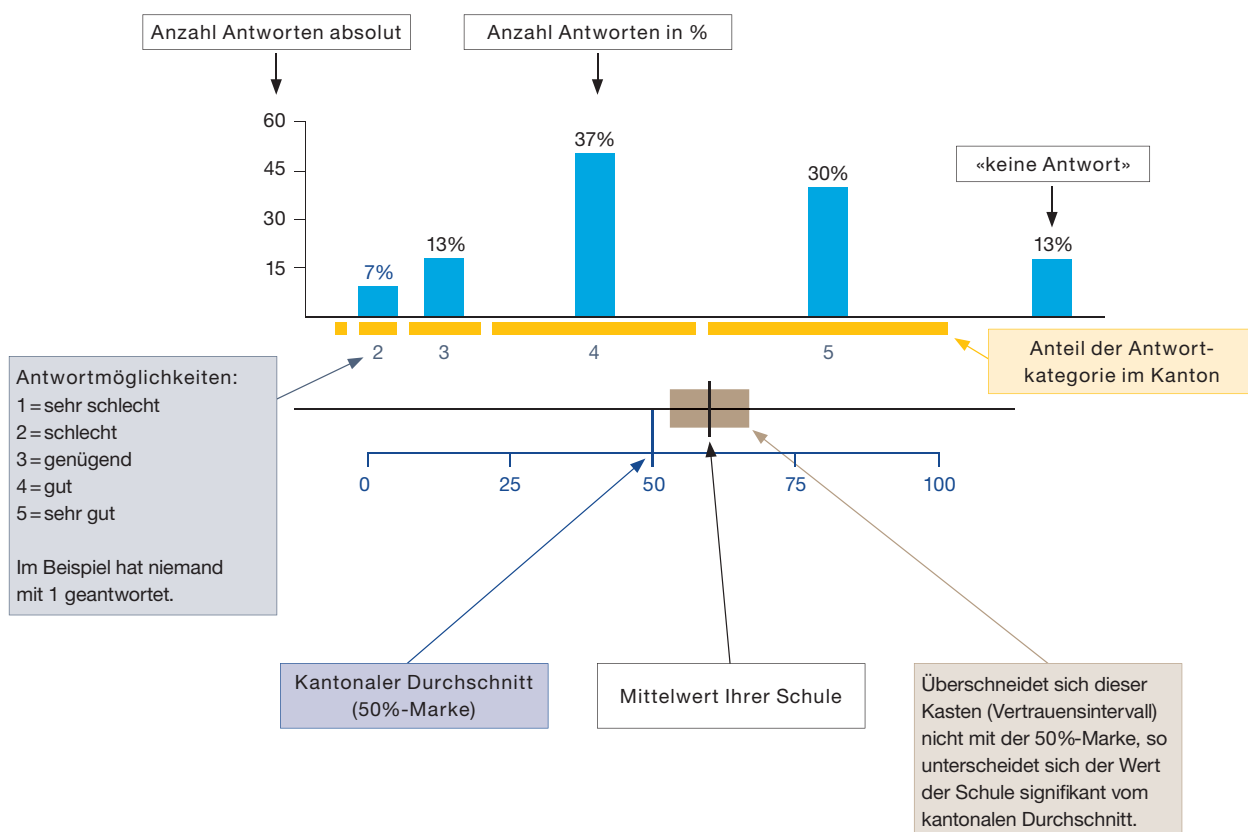
- » Nicole Rüttimann
- » Christian Hollenstein
- » Cornelia Secrist
- » Barbara Nater

Kontaktpersonen der Schule

- » Nivin Anthony (Schulleitung)
- » Monika Dolder (Schulleitung)
- » Marcel Frey (Schulleitung)
- » Barbara Kolb (Schulleitung)
- » Gabriela Rothenfluh (Schulkreispräsidium)
- » Martina Leonarz (AK-Präsidium Schulkreis)
- » Marco Hochuli (Schulhausverantwortlicher Kreisschulbehörde)
- » Claudia Poggiolini (Schulhausverantwortliche Kreisschulbehörde)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler

ELT Eltern

LP Lehrpersonen

BP Betreuungspersonen

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe

S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft

UGS Unterrichtsgestaltung

INF Individuelle Förderung

BEP Beurteilungspraxis

DIU Digitalisierung im Unterricht

ZIS Zusammenarbeit im Schulteam

SFÜ Schulführung

SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung

ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen

BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)

DBI Demokratiebildung

FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen

GFP Gesundheitsförderung und Prävention

KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt

PDA Pflege der Aussenkontakte

SPA Sonderpädagogische Angebote

SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht

TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



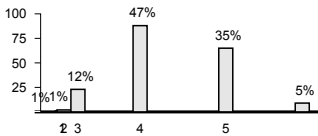
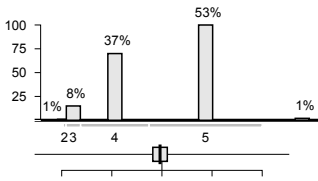
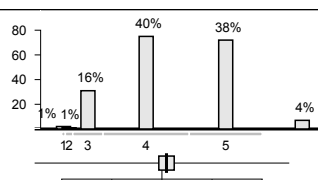
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Milchbuck, Zürich - Waidberg, Schülerinnen und Schüler

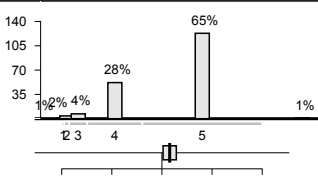
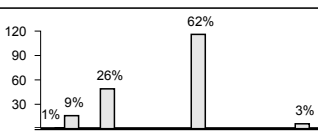
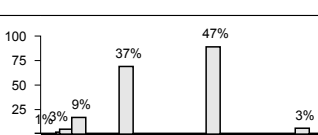
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 188**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	93%	4.52	n. s.	↘	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	74%	3.86	+	↘	3.98
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	86%	4.39	+	→	4.55
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	70%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	69%	3.98	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	77%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	85%	4.33	n. s.	↘	4.53



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		0	81%	4.25	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	90%	4.50	n. s.	↘	4.74
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	78%	4.26	n. s.	→	4.52

Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		0	93%	4.63	+	↘	4.74
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		0	88%	4.60	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		0	84%	4.41	k. V.	k. V.	k. V.



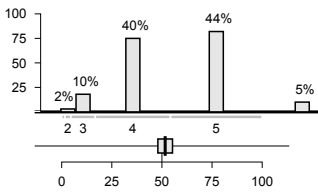
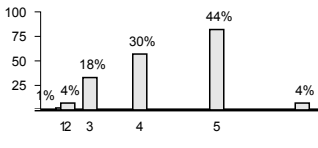
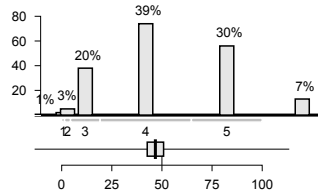
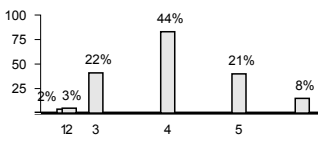
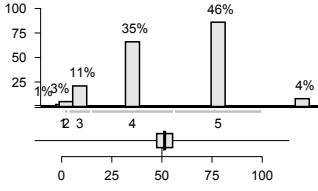
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	90%	4.41	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	91%	4.57	+	→	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	90%	4.50	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	88%	4.41	n. s.	↘	4.61
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	76%	4.24	n. s.	↘	4.53
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	81%	4.33	n. s.	↘	4.66
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	68%	3.86	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	80%	4.33	-	↘	4.69



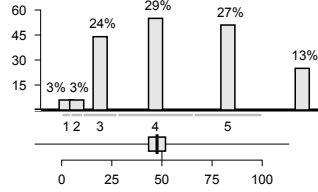
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	77%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	91%	4.52	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	90%	4.37	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	80%	4.25	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	79%	4.23	k. V.	k. V.	k. V.

Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	79%	4.34	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	71%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	84%	4.39	n. s.	→	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	74%	4.29	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	69%	4.12	n. s.	→	4.49
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	65%	3.92	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		0	81%	4.38	n. s.	↘	4.57

Beurteilungspraxis

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		1	57%	4.02	n. s.	→	4.43



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			1	75%	4.25	-	↘	4.62
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			1	82%	4.32	n. s.	→	4.50
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			1	60%	3.84	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			1	73%	4.24	n. s.	→	4.52
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			1	66%	4.07	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			1	79%	4.31	n. s.	→	4.61

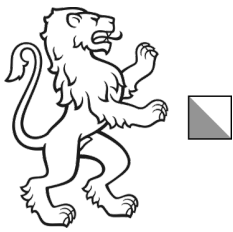


Digitalisierung im Unterricht																						
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>59%</td></tr><tr><td>7</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	2%	4	10%	5	24%	6	59%	7	5%	1	83%	4.56	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
2	1%																					
3	2%																					
4	10%																					
5	24%																					
6	59%																					
7	5%																					
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>45%</td></tr><tr><td>6</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	4%	3	13%	4	30%	5	45%	6	6%	1	75%	4.35	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	4%																					
3	13%																					
4	30%																					
5	45%																					
6	6%																					
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	6%	3	21%	4	31%	5	26%	6	13%	1	57%	3.93	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	6%																					
3	21%																					
4	31%																					
5	26%																					
6	13%																					

Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>25%</td></tr><tr><td>6</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	5%	3	26%	4	32%	5	25%	6	11%	1	57%	3.85	+	→	4.00
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	5%																					
3	26%																					
4	32%																					
5	25%																					
6	11%																					



Demokratiebildung (Fokusthema)								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DBI01	Wir lernen an unserer Schule, was Demokratie ist.		0	52%	3.73	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DBI02	Wir sprechen an unserer Schule regelmässig über Kinderrechte.		0	51%	3.62	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DBI03	Wir lernen zu diskutieren, einander zuzuhören und andere Meinungen zu akzeptieren.		0	82%	4.37	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DBI07	An unserer Schule besprechen wir uns regelmässig in der Klasse (Klassenrat).		0	92%	4.65	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DBI08	An unserer Schule besprechen wir uns regelmässig mit Schülerinnen und Schüler aus anderen Klassen (Schülerrat, Vollversammlung usw.).		0	52%	3.74	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DBI10	An unserer Schule werden unsere Meinungen und Interessen ernst genommen.		0	74%	4.34	k. V.	k. V.	k. V.



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Milchbuck, Zürich - Waidberg, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 165**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	93%	4.37	+	↗	4.47
SCH S SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	79%	3.96	+	↗	3.98
SCH S SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	73%	4.08	+	↗	4.30
SCH S SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	78%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	58%	3.73	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	78%	4.05	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	73%	4.00	+	↗	4.15



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	80%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			1	77%	4.12	-	→	4.48
SCH S SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			1	80%	4.16	+	↗	4.40

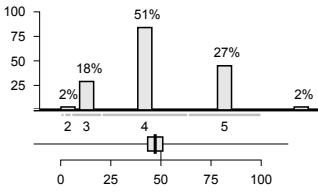
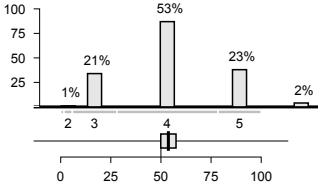
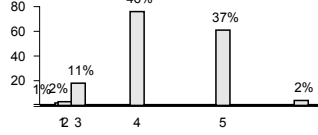
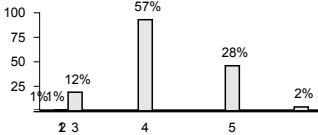
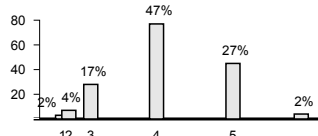
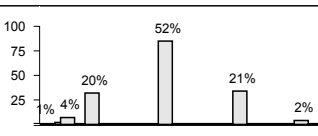
Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			1	88%	4.34	n. s.	→	4.57
SCH S UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			1	84%	4.23	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	73%	4.07	k. V.	k. V.	k. V.

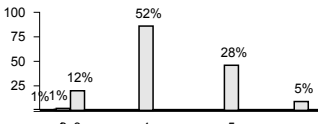


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	68%	3.89	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	81%	4.21	n. s.	↗	4.43
SCH S UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	82%	4.11	+	↗	4.20
SCH S UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			1	66%	3.97	n. s.	↗	4.24
SCH S UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			1	67%	3.94	n. s.	↗	4.22
SCH S UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			1	70%	4.00	n. s.	→	4.28
SCH S UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			1	75%	3.93	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		1	79%	4.13	n. s.	→	4.45
SCH S UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		1	76%	4.01	n. s.	↗	4.17
SCH S UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.		1	84%	4.28	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.		1	85%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.		1	74%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.		1	73%	3.94	k. V.	k. V.	k. V.

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		1	80%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.

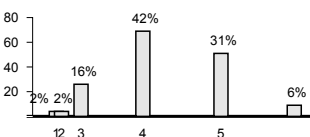
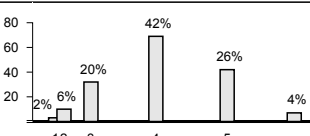
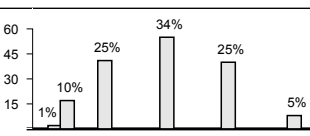


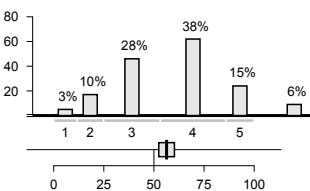
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	74%	3.98	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			1	77%	4.10	+	↗	4.11
SCH S INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			1	74%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	66%	3.96	+	↗	4.10
SCH S INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	63%	3.85	+	↗	3.93
SCH S INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			1	65%	3.83	n. s.	→	4.26



Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		1	49%	3.51	n. s.	→	3.86
SCH S BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		1	58%	3.84	-	↘	4.36
SCH S BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		2	71%	3.96	n. s.	↗	4.21
SCH S BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		1	45%	3.48	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		1	63%	3.96	n. s.	↗	4.21
SCH S BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		1	66%	3.88	+	↗	3.94
SCH S BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		1	76%	4.15	n. s.	→	4.41



Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		2	74%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		2	68%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		2	58%	3.79	k. V.	k. V.	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		2	53%	3.57	+	↗	3.78



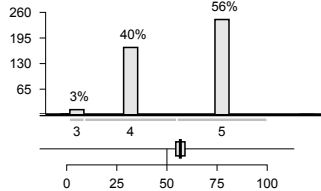
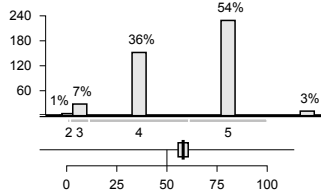
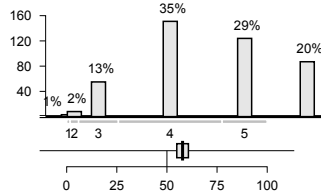
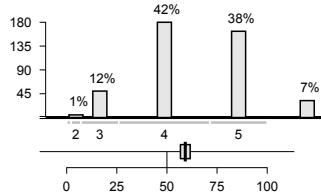
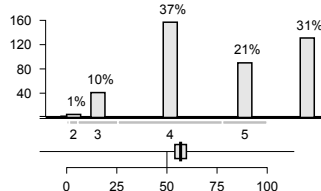
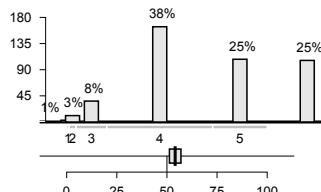
Demokratiebildung (Fokusthema)								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S DBI01	Wir lernen an unserer Schule, was Demokratie ist.		0	58%	3.79	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DBI02	Wir sprechen an unserer Schule regelmässig über Kinderrechte.		0	38%	3.25	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DBI03	Wir lernen zu diskutieren, einander zuzuhören und andere Meinungen zu akzeptieren.		0	70%	3.98	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DBI07	An unserer Schule besprechen wir uns regelmässig in der Klasse (Klassenrat).		0	77%	4.35	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DBI08	An unserer Schule besprechen wir uns regelmässig mit Schülerinnen und Schüler aus anderen Klassen (Schülerrat, Vollversammlung usw.).		0	56%	3.71	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DBI10	An unserer Schule werden unsere Meinungen und Interessen ernst genommen.		0	65%	3.88	k. V.	k. V.	k. V.



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Milchbuck, Zürich - Waidberg, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 436**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			7	96%	4.54	+	→	4.57
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			10	89%	4.50	+	k. V.	4.51
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			8	64%	4.17	+	→	4.20
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			5	80%	4.28	+	k. V.	4.45
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			10	58%	4.14	+	k. V.	4.21
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			8	64%	4.19	+	k. V.	4.26



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table><caption>Distribution of ratings for SGE11</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>39%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	10%	4	32%	5	17%	6	39%	5	49%	4.11	n. s.	↘	4.32
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	10%																					
4	32%																					
5	17%																					
6	39%																					
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table><caption>Distribution of ratings for SGE12</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>44%</td></tr><tr><td>4</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	8%	3	44%	4	34%	5	13%	6	78%	4.31	+	→	4.39		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	8%																					
3	44%																					
4	34%																					
5	13%																					
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><caption>Distribution of ratings for SGE13</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>42%</td></tr><tr><td>3</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	6%	2	42%	3	40%	4	12%	9	82%	4.39	+	k. V.	4.40				
Rating	Percentage																					
1	6%																					
2	42%																					
3	40%																					
4	12%																					
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><caption>Distribution of ratings for SGE16</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>40%</td></tr><tr><td>3</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	5%	2	40%	3	26%	4	29%	6	66%	4.30	+	k. V.	4.31				
Rating	Percentage																					
1	5%																					
2	40%																					
3	26%																					
4	29%																					

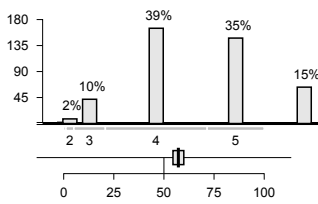
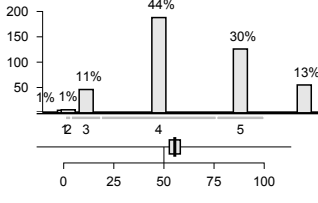
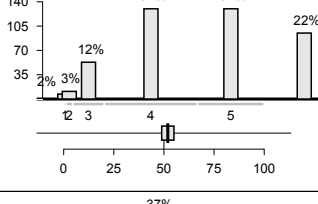
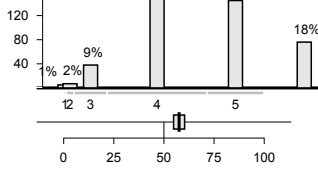
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		9	93%	4.49	+	→	4.47



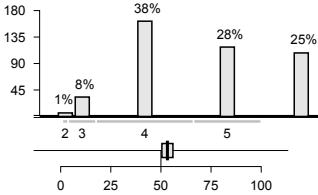
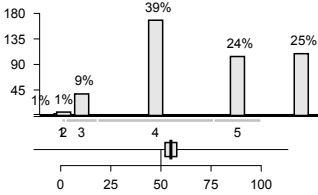
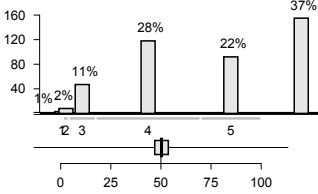
Unterrichtsgestaltung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		9	93%	4.51	+	→	4.55
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		13	87%	4.51	+	→	4.56
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		7	75%	4.50	+	k. V.	4.54
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		8	72%	4.39	+	↗	4.41
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		9	73%	4.40	n. s.	→	4.53
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.		14	62%	4.10	+	k. V.	4.18
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.		7	82%	4.45	+	k. V.	4.48

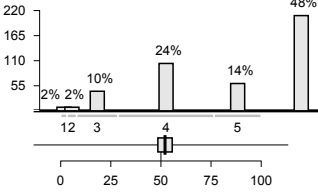
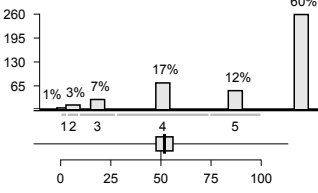


Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		8	73%	4.28	+	↗	4.33	
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		10	74%	4.20	+	→	4.26	
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		10	61%	4.21	n. s.	k. V.	4.33	
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		7	71%	4.28	+	↗	4.29	

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...	<div><div><div><div>180</div><div>135</div><div>90</div><div>45</div><div>0</div></div><div><div>2%</div><div>3%</div><div>14%</div><div>41%</div><div>27%</div><div>13%</div></div><div><div>12</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>0</div><div>25</div><div>50</div><div>75</div><div>100</div></div></div></div>	7	68%	4.10	n. s.	k. V.	4.22



Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		9	66%	4.27	+	↗	4.38
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		8	64%	4.19	+	→	4.24
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		13	50%	4.16	n. s.	↗	4.33

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		4	38%	3.98	n. s.	k. V.	4.33
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		6	29%	4.02	n. s.	k. V.	4.26

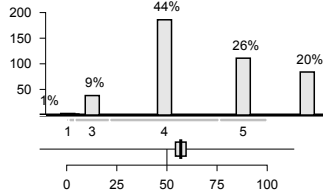
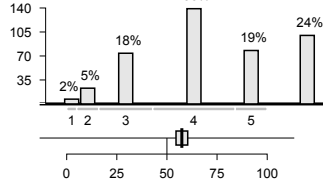


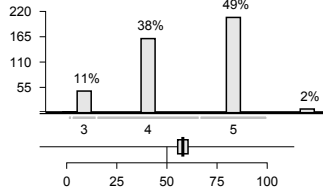
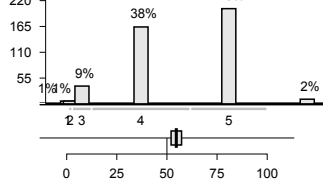
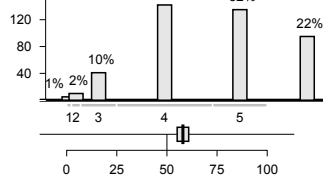
Unterricht – Gesamtzufriedenheit																				
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	<table><tr><th>Level</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>47%</td></tr><tr><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Level	Percentage	2	1%	3	8%	4	40%	5	47%	1	4%	7	87%	4.43	+	→	4.52
Level	Percentage																			
2	1%																			
3	8%																			
4	40%																			
5	47%																			
1	4%																			

Schulführung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>1</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	3%	3	11%	4	34%	5	28%	1	23%	14	62%	4.17	+	↗	4.23
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	3%																					
3	11%																					
4	34%																					
5	28%																					
1	23%																					

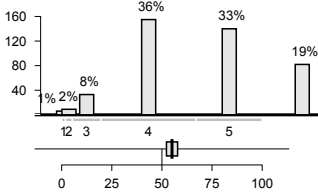
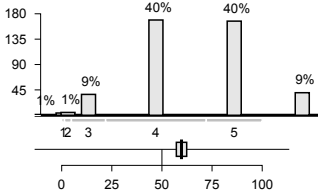
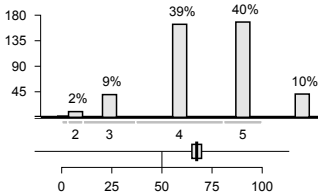
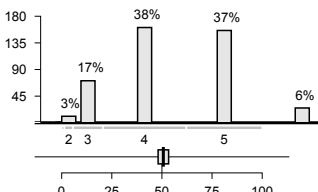
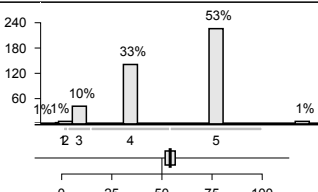
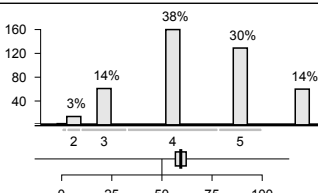
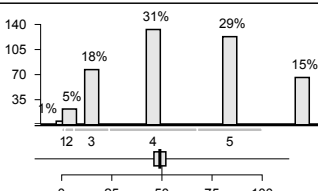
Schulführung – Gesamtzufriedenheit																				
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<table><tr><th>Level</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>40%</td></tr><tr><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Level	Percentage	2	1%	3	6%	4	45%	5	40%	1	7%	15	85%	4.35	+	→	4.43
Level	Percentage																			
2	1%																			
3	6%																			
4	45%																			
5	40%																			
1	7%																			



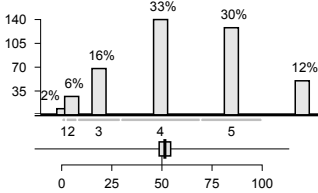
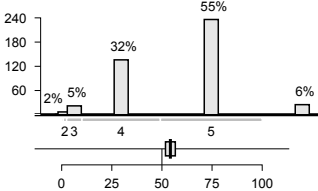
Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.		12	70%	4.21	+	k. V.	4.31	
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.		15	52%	3.82	+	k. V.	3.95	

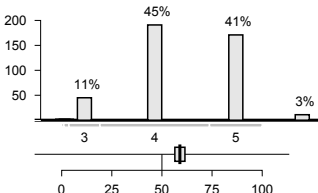
Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.		11	87%	4.41	+	↗	4.43	
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		9	86%	4.40	+	→	4.53	
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		8	65%	4.24	+	k. V.	4.30	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		11	69%	4.29	+	→	4.42
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		14	80%	4.33	+	→	4.37
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		11	78%	4.27	+	k. V.	4.14
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.		11	75%	4.24	n. s.	k. V.	4.45
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).		12	87%	4.46	+	k. V.	4.53
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		10	68%	4.12	+	k. V.	4.16
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		10	60%	4.09	n. s.	→	4.31

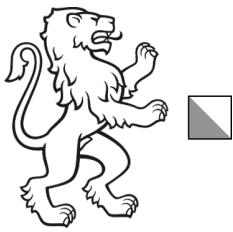


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		14	64%	4.06	n. s.	k. V.	4.26
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.		9	87%	4.55	+	k. V.	4.59

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		14	86%	4.31	+	k. V.	4.35



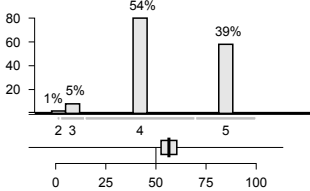
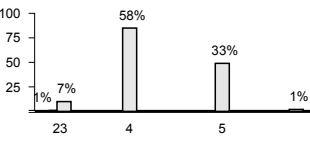
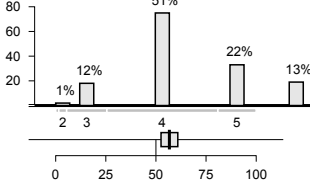
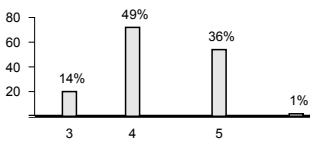
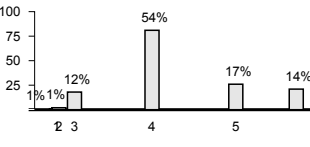
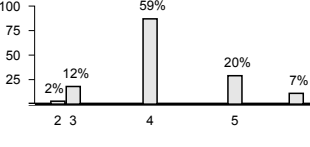
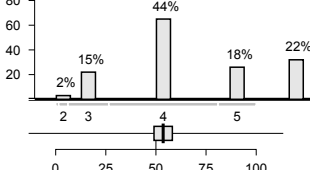
Demokratiebildung (Fokusthema)																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P DBI01	Mein Kind lernt an dieser Schule, was Demokratie ist.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>39%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	8%	4	31%	5	19%	keine Antwort	39%	6	50%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	8%																					
4	31%																					
5	19%																					
keine Antwort	39%																					
ELT P DBI10	An dieser Schule wird mein Kind mit seinen Meinungen und seinen Interessen ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	2%	3	8%	4	42%	5	29%	keine Antwort	18%	6	71%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	2%																					
3	8%																					
4	42%																					
5	29%																					
keine Antwort	18%																					
ELT P DBI11	Die Schule führt soziale, gesellschaftliche oder ökologische Projekte mit den Schülerinnen und Schülern durch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>37%</td></tr><tr><td>4</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>1%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	9%	3	37%	4	35%	5	18%	keine Antwort	1%	5	72%	4.36	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	9%																					
3	37%																					
4	35%																					
5	18%																					
keine Antwort	1%																					



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Milchbuck, Zürich - Waidberg, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 150**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			2	93%	4.34	+	↗	4.43
ELT S SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			3	91%	4.28	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			3	73%	4.09	+	→	4.20
ELT S SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			2	85%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			1	72%	4.05	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			2	78%	4.07	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			2	61%	4.00	n. s.	→	4.16



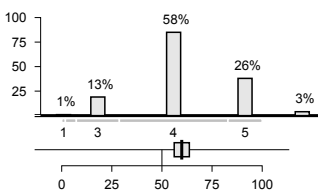
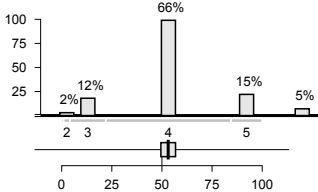
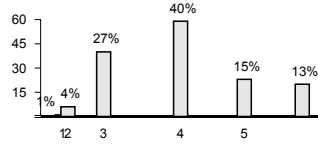
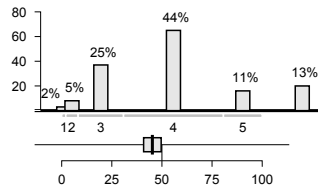
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			2	84%	4.21	+	→	4.28
ELT S SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			2	86%	4.23	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			5	72%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.

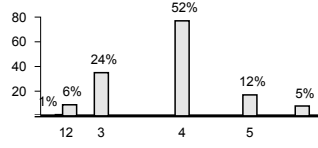
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			3	90%	4.29	+	↗	4.32



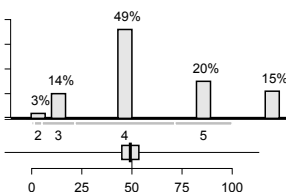
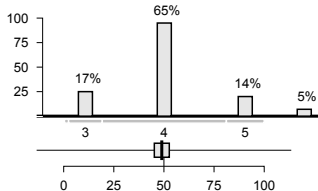
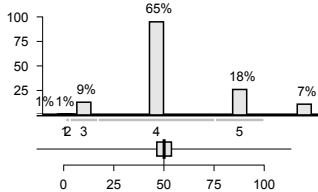
Unterrichtsgestaltung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>36%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	8%	4	53%	5	36%	6	1%	1	89%	4.30	n. s.	↗	4.42		
Rating	Percentage																					
2	1%																					
3	8%																					
4	53%																					
5	36%																					
6	1%																					
ELT S UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	3%	4	54%	5	33%	6	9%	3	87%	4.32	+	↗	4.44		
Rating	Percentage																					
2	1%																					
3	3%																					
4	54%																					
5	33%																					
6	9%																					
ELT S UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	10%	4	45%	5	26%	6	19%	2	71%	4.23	k. V.	k. V.	k. V.				
Rating	Percentage																					
3	10%																					
4	45%																					
5	26%																					
6	19%																					
ELT S UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	8%	4	47%	5	23%	6	22%	2	70%	4.20	+	↗	4.21				
Rating	Percentage																					
3	8%																					
4	47%																					
5	23%																					
6	22%																					
ELT S UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	15%	4	49%	5	24%	6	11%	2	73%	4.13	n. s.	→	4.39		
Rating	Percentage																					
2	1%																					
3	15%																					
4	49%																					
5	24%																					
6	11%																					
ELT S UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	10%	3	21%	4	44%	5	10%	6	15%	3	54%	3.67	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	10%																					
3	21%																					
4	44%																					
5	10%																					
6	15%																					
ELT S UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	13%	4	54%	5	21%	6	12%	3	75%	4.10	k. V.	k. V.	k. V.		
Rating	Percentage																					
2	1%																					
3	13%																					
4	54%																					
5	21%																					
6	12%																					

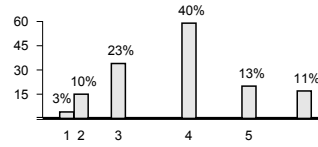
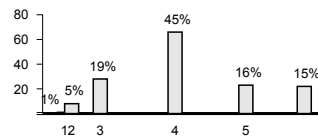


Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		3	84%	4.11	+	↗	4.16
ELT S INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		1	81%	4.00	n. s.	↗	4.13
ELT S INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		1	55%	3.76	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		1	54%	3.71	-	→	4.11

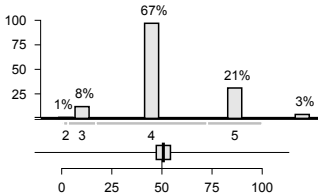
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		3	64%	3.75	k. V.	k. V.	k. V.

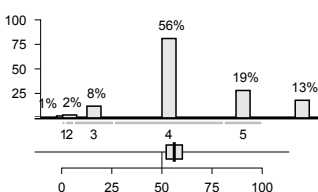


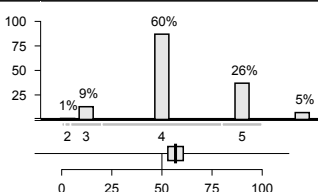
Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		2	69%	4.07	n. s.	→	4.35	
ELT S BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		3	78%	3.97	n. s.	→	4.19	
ELT S BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		3	82%	4.09	n. s.	→	4.27	

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		1	53%	3.65	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		2	60%	3.85	k. V.	k. V.	k. V.



Unterricht – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		5	88%	4.14	n. s.	→	4.39

Schulführung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		6	76%	4.07	+	↗	4.23

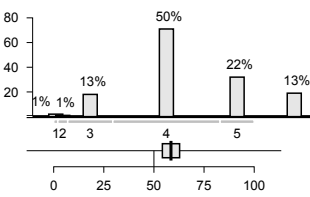
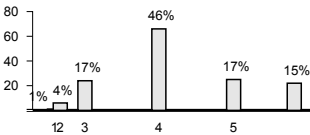
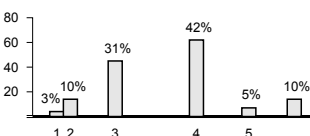
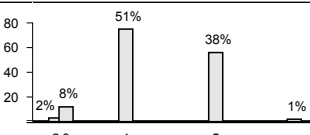
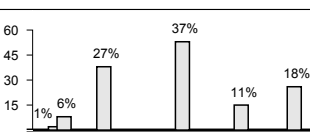
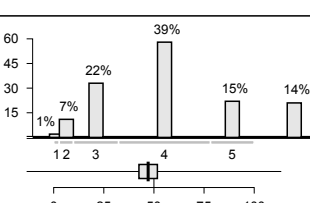
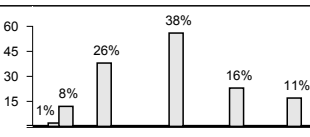
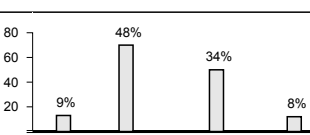
Schulführung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		5	86%	4.17	+	→	4.36



Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.		4	69%	4.03	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.		7	50%	3.66	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.		3	84%	4.17	+	↗	4.36
ELT S ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		7	85%	4.27	n. s.	→	4.45
ELT S ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		6	68%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		7	70%	4.09	n. s.	→	4.35



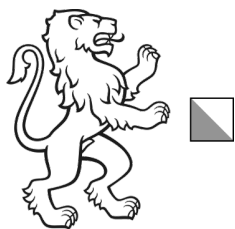
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			7	72%	4.06	+	→	4.13
ELT S ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			6	63%	3.93	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			4	47%	3.48	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			2	89%	4.31	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			8	48%	3.64	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			3	54%	3.76	n. s.	→	4.11
ELT S ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			2	53%	3.69	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			5	83%	4.31	k. V.	k. V.	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div>2</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div><div></div></div> <div><div>3%</div><div>14%</div><div>57%</div><div>22%</div><div>4%</div></div>	4	79%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.	



Demokratiebildung (Fokusthema)																				
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S DBI01	Mein Kind lernt an dieser Schule, was Demokratie ist.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	17%	4	49%	5	13%	6	19%	4	62%	3.91	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	17%																			
4	49%																			
5	13%																			
6	19%																			
ELT S DBI10	An dieser Schule wird mein Kind mit seinen Meinungen und seinen Interessen ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	13%	4	55%	5	20%	6	11%	5	75%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	13%																			
4	55%																			
5	20%																			
6	11%																			
ELT S DBI11	Die Schule führt soziale, gesellschaftliche oder ökologische Projekte mit den Schülerinnen und Schülern durch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	20%	4	44%	5	23%	6	12%	4	67%	4.03	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	20%																			
4	44%																			
5	23%																			
6	12%																			



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Milchbuck, Zürich - Waidberg, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 45**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	98%	4.73 k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	100%	4.44 →
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	96%	4.42 k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	96%	4.30 →
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	76%	4.12 k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	71%	4.03 k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	64%	3.79 →



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>27</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	2%	4	27	60%	5	17	38%	0	98%	4.36	→			
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	1	2%																			
4	27	60%																			
5	17	38%																			
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>32</td><td>71%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	4	13	29%	5	32	71%	0	100%	4.71	k. V.						
Rating	Anzahl	Prozent																			
4	13	29%																			
5	32	71%																			
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>27</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	2	4%	4	27	60%	5	15	33%	6	1	2%	0	93%	4.31	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	2	4%																			
4	27	60%																			
5	15	33%																			
6	1	2%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div>40</div><div>30</div><div>20</div><div>10</div><div></div></div> <div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div> <div><div>2</div><div>15</div><div>28</div></div> <div><div>4%</div><div>33%</div><div>62%</div></div>	0	96%	4.60	→

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation									
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>30</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>33%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	4	30	67%	5	15	33%	0	100%	4.33	→
Rating	Frequency	Percentage													
4	30	67%													
5	15	33%													



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>33</td><td>73%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	33	73%	5	10	22%	0	96%	4.19	→									
Rating	Count	Percentage																									
3	2	4%																									
4	33	73%																									
5	10	22%																									
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>21</td><td>47%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	11%	4	19	42%	5	21	47%	0	89%	4.40	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	5	11%																									
4	19	42%																									
5	21	47%																									
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	3	8	18%	4	21	47%	5	14	31%	6	1	2%	0	78%	4.14	↗			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
3	8	18%																									
4	21	47%																									
5	14	31%																									
6	1	2%																									
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>28</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	3	7	16%	4	28	62%	5	9	20%	0	82%	4.03	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
3	7	16%																									
4	28	62%																									
5	9	20%																									
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>19</td><td>42%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	24	53%	5	19	42%	0	96%	4.40	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	2	4%																									
4	24	53%																									
5	19	42%																									
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	7%	3	10	22%	4	24	53%	5	7	16%	6	1	2%	0	69%	3.82	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	7%																									
3	10	22%																									
4	24	53%																									
5	7	16%																									
6	1	2%																									
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	3	7%	3	7	16%	4	17	38%	5	9	20%	6	8	18%	0	58%	3.92	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	3	7%																									
3	7	16%																									
4	17	38%																									
5	9	20%																									
6	8	18%																									
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	6	13%	4	19	42%	5	18	40%	0	82%	4.27	→						
Rating	Count	Percentage																									
2	2	4%																									
3	6	13%																									
4	19	42%																									
5	18	40%																									
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>30</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	16%	4	30	67%	5	6	13%	6	2	4%	0	80%	3.97	→						
Rating	Count	Percentage																									
3	7	16%																									
4	30	67%																									
5	6	13%																									
6	2	4%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>40%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	22	49%	5	18	40%	6	3	7%	0	89%	4.40	↗
Rating	Count	Percentage																			
3	2	4%																			
4	22	49%																			
5	18	40%																			
6	3	7%																			

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div><div><div>2</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>1</div><div>9</div><div>32</div><div>2</div><div>1</div></div><div><div>2%</div><div>20%</div><div>71%</div><div>4%</div><div>2%</div></div></div>	0	76%	3.80	k. V.

Beurteilungspraxis																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>6</td><td>13</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	4%	2	2	4%	3	11	24%	4	16	36%	5	1	2%	6	13	29%	0	38%	3.48	→
Rating	Count	Percentage																									
1	2	4%																									
2	2	4%																									
3	11	24%																									
4	16	36%																									
5	1	2%																									
6	13	29%																									
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>12</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	1	2%	3	8	18%	4	16	36%	5	7	16%	6	12	27%	0	51%	3.88	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	1	2%																									
3	8	18%																									
4	16	36%																									
5	7	16%																									
6	12	27%																									
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	4%	2	4	8%	3	8	18%	4	18	40%	5	9	20%	6	8	18%	0	60%	3.96	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	4%																									
2	4	8%																									
3	8	18%																									
4	18	40%																									
5	9	20%																									
6	8	18%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.		0	49%	3.69	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.		0	42%	3.87	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.		0	40%	3.50	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	60%	4.11	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	71%	4.38	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	71%	4.16	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	56%	4.24	→
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	84%	4.37	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	87%	4.26	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	4%	3	13	29%	4	19	42%	5	7	16%	6	4	9%	0	58%	3.75	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	4	4%																									
3	13	29%																									
4	19	42%																									
5	7	16%																									
6	4	9%																									
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>15</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	3	7%	4	15	33%	5	11	24%	6	15	33%	0	58%	4.27	↘			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	2%																									
3	3	7%																									
4	15	33%																									
5	11	24%																									
6	15	33%																									
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>14</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	1	2%	3	5	11%	4	14	31%	5	10	22%	6	14	31%	0	53%	4.13	→
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	1	2%																									
3	5	11%																									
4	14	31%																									
5	10	22%																									
6	14	31%																									
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	13%	4	19	42%	5	15	33%	6	5	11%	0	76%	4.26	→						
Rating	Count	Percentage																									
3	6	13%																									
4	19	42%																									
5	15	33%																									
6	5	11%																									

Digitalisierung im Unterricht

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>23</td><td>51%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	6	13%	3	23	51%	4	7	16%	5	8	18%	0	67%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	6	13%																									
3	23	51%																									
4	7	16%																									
5	8	18%																									
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>13</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	1	2%	3	12	27%	4	12	27%	5	6	13%	6	13	29%	0	40%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	1	2%																									
3	12	27%																									
4	12	27%																									
5	6	13%																									
6	13	29%																									
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	20	44%	5	15	33%	6	8	18%	0	78%	4.37	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	2	4%																									
4	20	44%																									
5	15	33%																									
6	8	18%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>13</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	3	6	13%	4	10	22%	5	15	33%	keine Antwort	13	29%	0	56%	4.32	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
3	6	13%																									
4	10	22%																									
5	15	33%																									
keine Antwort	13	29%																									
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>31%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	7%	3	8	18%	4	17	38%	5	14	31%	keine Antwort	3	7%	0	69%	4.10	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	7%																									
3	8	18%																									
4	17	38%																									
5	14	31%																									
keine Antwort	3	7%																									
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>24%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>17</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	7%	3	7	16%	4	7	16%	5	11	24%	keine Antwort	17	38%	0	40%	4.06	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	7%																									
3	7	16%																									
4	7	16%																									
5	11	24%																									
keine Antwort	17	38%																									
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>17</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	1	2%	3	5	11%	4	12	27%	5	9	20%	keine Antwort	17	38%	0	47%	4.10	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	1	2%																									
3	5	11%																									
4	12	27%																									
5	9	20%																									
keine Antwort	17	38%																									
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>17</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	9	20%	4	12	27%	5	7	16%	keine Antwort	17	38%	0	42%	3.90	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	9	20%																									
4	12	27%																									
5	7	16%																									
keine Antwort	17	38%																									

Zusammenarbeit im Schulteam																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>31%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	6	13%	4	24	53%	5	14	31%	keine Antwort	1	2%	0	84%	4.18	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	2%																									
3	6	13%																									
4	24	53%																									
5	14	31%																									
keine Antwort	1	2%																									
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>40%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	3	7%	3	13	29%	4	22	49%	5	18	40%	keine Antwort	1	2%	0	89%	4.35	→
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	3	7%																									
3	13	29%																									
4	22	49%																									
5	18	40%																									
keine Antwort	1	2%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	87%	4.56	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	87%	4.38	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	69%	4.03	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	91%	4.41	→
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	89%	4.25	→
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	80%	4.28	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	89%	4.33	→
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	84%	4.32	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	87%	4.31	→



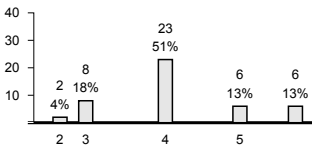
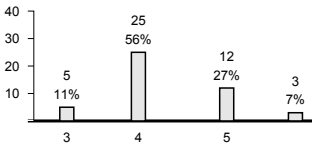
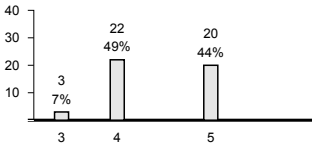
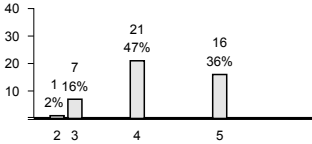
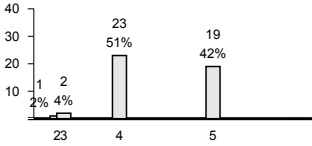
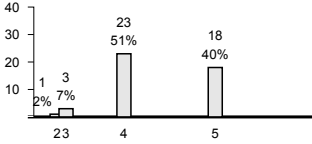
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	78%	3.97	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	73%	4.00	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	64%	3.82	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	56%	3.75	→
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	53%	3.83	k. V.
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		0	69%	4.10	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...		0	96%	4.28	→



Schulführung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>20</td><td>44%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	7%	4	21	47%	5	20	44%	1	1	2%	0	91%	4.41	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	7%																						
4	21	47%																						
5	20	44%																						
1	1	2%																						
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	13%	4	20	44%	5	15	33%	1	4	9%	0	78%	4.26	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	6	13%																						
4	20	44%																						
5	15	33%																						
1	4	9%																						
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>1</td><td>6</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	7	16%	4	20	44%	5	10	22%	1	6	13%	0	67%	4.03	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	4%																						
3	7	16%																						
4	20	44%																						
5	10	22%																						
1	6	13%																						
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	10	22%	4	24	53%	5	10	22%	1	1	2%	0	76%	3.97	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	10	22%																						
4	24	53%																						
5	10	22%																						
1	1	2%																						
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>31%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	5	11%	4	24	53%	5	14	31%	1	1	2%	0	84%	4.21	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	5	11%																						
4	24	53%																						
5	14	31%																						
1	1	2%																						
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>26</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	11%	4	26	58%	5	12	27%	1	2	4%	0	84%	4.18	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	11%																						
4	26	58%																						
5	12	27%																						
1	2	4%																						
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	8	18%	4	22	49%	5	13	29%	1	2	4%	0	78%	4.14	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	8	18%																						
4	22	49%																						
5	13	29%																						
1	2	4%																						
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	8	18%	4	20	44%	5	13	29%	1	3	7%	0	73%	4.12	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	8	18%																						
4	20	44%																						
5	13	29%																						
1	3	7%																						
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>36%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	16%	4	22	49%	5	16	36%	0	84%	4.24	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	7	16%																						
4	22	49%																						
5	16	36%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	64%	3.87	→
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	82%	4.19	→
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	93%	4.40	→
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	82%	4.22	↘
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	93%	4.38	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		0	91%	4.34	k. V.

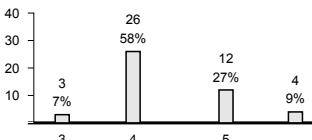
Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<div><div><div>40</div><div>30</div><div>20</div><div>10</div><div>0</div></div><div><div>23</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>1</div><div>23</div><div>20</div></div><div><div>2%</div><div>51%</div><div>44%</div></div></div>	0	96%	4.42	→



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	80%	4.22	→
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	82%	4.30	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	82%	4.27	k. V.
LP P SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	84%	4.24	→
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	62%	4.18	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	67%	4.07	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	60%	3.92	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	53%	3.74	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	49%	3.74	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>7</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	4	9%	4	19	42%	5	13	29%	keine Antwort	7	16%	0	71%	4.22	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	4%																									
3	4	9%																									
4	19	42%																									
5	13	29%																									
keine Antwort	7	16%																									
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>11</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	2	4%	3	13	29%	4	21	47%	5	10	22%	keine Antwort	11	24%	0	69%	4.23	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	2	4%																									
3	13	29%																									
4	21	47%																									
5	10	22%																									
keine Antwort	11	24%																									
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>27</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>7</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	7%	4	27	60%	5	8	18%	keine Antwort	7	16%	0	78%	4.14	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	3	7%																									
4	27	60%																									
5	8	18%																									
keine Antwort	7	16%																									
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>6</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	13%	4	23	51%	5	10	22%	keine Antwort	6	13%	0	73%	4.12	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	6	13%																									
4	23	51%																									
5	10	22%																									
keine Antwort	6	13%																									
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	6	13%	4	22	49%	5	13	29%	keine Antwort	2	4%	0	78%	4.14	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	4%																									
3	6	13%																									
4	22	49%																									
5	13	29%																									
keine Antwort	2	4%																									
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	13	29%	4	18	40%	5	10	22%	keine Antwort	3	7%	0	62%	3.87	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	2%																									
3	13	29%																									
4	18	40%																									
5	10	22%																									
keine Antwort	3	7%																									

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	 <table><thead><tr><th>Satisfaction Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>26</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>4</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Satisfaction Level	Count	Percentage	3	3	7%	4	26	58%	5	12	27%	keine Antwort	4	9%	0	84%	4.24	k. V.
Satisfaction Level	Count	Percentage																			
3	3	7%																			
4	26	58%																			
5	12	27%																			
keine Antwort	4	9%																			

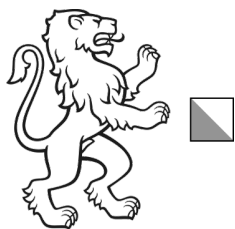


Zusammenarbeit mit den Eltern																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	7	16%	4	24	53%	5	8	18%	6	5	11%	0	71%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	7	16%																						
4	24	53%																						
5	8	18%																						
6	5	11%																						
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>29</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	2	4%	4	29	64%	5	10	22%	6	3	7%	0	87%	4.18	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	2	4%																						
4	29	64%																						
5	10	22%																						
6	3	7%																						
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	11%	4	23	51%	5	13	29%	6	4	9%	0	80%	4.22	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	11%																						
4	23	51%																						
5	13	29%																						
6	4	9%																						
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>22</td><td>49%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	18	40%	5	22	49%	6	3	7%	0	89%	4.50	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	4%																						
4	18	40%																						
5	22	49%																						
6	3	7%																						

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table></div>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	22	49%	5	19	42%	6	3	7%	0	91%	4.44	→
Rating	Count	Percentage																			
3	1	2%																			
4	22	49%																			
5	19	42%																			
6	3	7%																			



Demokratiebildung (Fokusthema)																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P DBI04	Demokratiebildung ist ein Schwerpunkt unserer Schul- und Unterrichtsentwicklung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	6	13%	4	24	53%	5	8	18%	6	6	13%	0	71%	4.03	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	6	13%																						
4	24	53%																						
5	8	18%																						
6	6	13%																						
LP P DBI05	Unser Schulteam setzt sich kontinuierlich mit Demokratiebildung auseinander.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	7	16%	4	22	49%	5	9	20%	6	5	11%	0	69%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	4%																						
3	7	16%																						
4	22	49%																						
5	9	20%																						
6	5	11%																						
LP P DBI06	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schülern ein demokratisches Grundverständnis zu vermitteln.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	9%	4	22	49%	5	13	29%	6	6	13%	0	78%	4.26	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	9%																						
4	22	49%																						
5	13	29%																						
6	6	13%																						
LP P DBI09	An unserer Schule werden Klassenrat und Schülerrat als Gefässe für Mitgestaltung (Partizipation) regelmässig durchgeführt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>27</td><td>60%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	16	36%	5	27	60%	6	2	4%	0	96%	4.63	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
4	16	36%																						
5	27	60%																						
6	2	4%																						
LP P DBI10	An unserer Schule werden die Meinungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>23</td><td>51%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	20	44%	5	23	51%	6	1	2%	0	96%	4.51	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	2%																						
4	20	44%																						
5	23	51%																						
6	1	2%																						
LP P DBI11	Unsere Schule führt soziale, gesellschaftliche oder ökologische Projekte mit den Schülerinnen und Schülern durch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>24</td><td>53%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	7%	4	18	40%	5	24	53%	0	93%	4.50	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	3	7%																						
4	18	40%																						
5	24	53%																						



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Milchbuck, Zürich - Waidberg, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 17**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	100%	4.65 k. V.
LP S SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	100%	4.41 →
LP S SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	94%	4.56 k. V.
LP S SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	100%	4.35 →
LP S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	76%	4.15 k. V.
LP S SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	88%	4.20 k. V.
LP S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	76%	3.87 →
LP S SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	100%	4.59 ↗
LP S SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	100%	4.82 k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation									
LP S SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>47%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	9	53%	5	8	47%	0	100%	4.47	k. V.
Rating	Count	Percentage													
4	9	53%													
5	8	47%													

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Satisfaction Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>59%</td></tr></tbody></table>	Satisfaction Level	Count	Percentage	3	1	6%	4	6	35%	5	10	59%	0	94%	4.56	→
Satisfaction Level	Count	Percentage																
3	1	6%																
4	6	35%																
5	10	59%																

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	24%	4	8	47%	5	5	29%	0	76%	4.08	↘
Rating	Count	Percentage																
3	4	24%																
4	8	47%																
5	5	29%																
LP S INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	11	65%	5	5	29%	0	94%	4.25	↗
Rating	Count	Percentage																
3	1	6%																
4	11	65%																
5	5	29%																
LP S INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>47%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	9	53%	5	8	47%	0	100%	4.47	k. V.			
Rating	Count	Percentage																
4	9	53%																
5	8	47%																
LP S INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	24%	4	9	53%	5	4	24%	0	76%	4.00	↗
Rating	Count	Percentage																
3	4	24%																
4	9	53%																
5	4	24%																



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.			0	82%	4.00	k. V.
LP S INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.			0	88%	4.20	k. V.
LP S INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.			0	71%	3.92	→
LP S INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.			0	59%	4.10	k. V.
LP S INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.			0	82%	4.29	↗
LP S INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.			0	88%	4.00	↗
LP S INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.			0	94%	4.56	↗

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></</div></div>				



Beurteilungspraxis						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.		0	59%	3.83	↗
LP S BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.		0	82%	4.36	k. V.
LP S BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.		0	82%	4.21	k. V.
LP S BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.		0	76%	4.15	k. V.
LP S BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.		0	76%	4.69	k. V.
LP S BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.		0	59%	3.91	k. V.
LP S BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	76%	4.23	k. V.
LP S BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	82%	4.71	k. V.
LP S BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	94%	4.56	k. V.
LP S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	76%	4.31	↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	100%	4.47	→
LP S BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	94%	4.44	↗
LP S BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	82%	4.00	k. V.
LP S BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	82%	4.50	↗
LP S BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	82%	4.64	→
LP S BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	76%	4.31	→

Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	53%	3.53	k. V.
LP S DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	35%	3.38	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	76%	4.08	k. V.
LP S DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	76%	4.08	k. V.
LP S DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	82%	4.00	k. V.
LP S DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	88%	4.40	k. V.
LP S DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	82%	4.29	k. V.
LP S DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	76%	4.00	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	94%	4.13	→
LP S ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	94%	4.44	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			0	88%	4.60	k. V.
LP S ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			0	94%	4.50	k. V.
LP S ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			0	71%	3.92	→
LP S ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			0	94%	4.31	→
LP S ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			0	94%	4.25	→
LP S ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.			0	88%	4.27	k. V.
LP S ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.			0	94%	4.25	→
LP S ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.			0	94%	4.25	k. V.
LP S ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.			0	88%	4.20	→
LP S ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.			0	71%	3.92	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	29%	4	8	47%	5	2	12%	2	2	12%	0	59%	3.77	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	29%																						
4	8	47%																						
5	2	12%																						
2	2	12%																						
LP S ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	1	6%	3	5	29%	4	8	47%	5	2	12%	0	59%	3.62	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	6%																						
2	1	6%																						
3	5	29%																						
4	8	47%																						
5	2	12%																						
LP S ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	41%	4	9	53%	5	1	6%	0	59%	3.63	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	7	41%																						
4	9	53%																						
5	1	6%																						
LP S ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	29%	4	8	47%	5	2	12%	2	2	12%	0	59%	3.77	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	29%																						
4	8	47%																						
5	2	12%																						
2	2	12%																						
LP S ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	7	41%	4	8	47%	5	1	6%	0	53%	3.53	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	7	41%																						
4	8	47%																						
5	1	6%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<div><div></div><div>12</div><div>71%</div><div>4</div></div> <div><div></div><div>5</div><div>29%</div><div>5</div></div>	0	100%	4.29	→



Schulführung																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP S SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>41%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	3	18%	4	6	35%	5	7	41%	0	76%	4.23	→						
Rating	Count	Percentage																									
2	1	6%																									
3	3	18%																									
4	6	35%																									
5	7	41%																									
LP S SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	24%	4	10	59%	5	3	18%	0	76%	3.93	→									
Rating	Count	Percentage																									
3	4	24%																									
4	10	59%																									
5	3	18%																									
LP S SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	1	6%	3	5	29%	4	7	41%	5	1	6%	6	2	12%	0	47%	3.50	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	6%																									
2	1	6%																									
3	5	29%																									
4	7	41%																									
5	1	6%																									
6	2	12%																									
LP S SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	29%	4	10	59%	5	2	12%	0	71%	3.80	→									
Rating	Count	Percentage																									
3	5	29%																									
4	10	59%																									
5	2	12%																									
LP S SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	12	71%	5	4	24%	0	94%	4.19	→									
Rating	Count	Percentage																									
3	1	6%																									
4	12	71%																									
5	4	24%																									
LP S SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	3	4	24%	4	11	65%	5	1	6%	0	71%	3.73	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	1	6%																									
3	4	24%																									
4	11	65%																									
5	1	6%																									
LP S SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>76%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	13	76%	5	3	18%	0	94%	4.13	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	1	6%																									
4	13	76%																									
5	3	18%																									
LP S SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	4	24%	4	10	59%	5	1	6%	6	1	6%	0	65%	3.71	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	6%																									
3	4	24%																									
4	10	59%																									
5	1	6%																									
6	1	6%																									
LP S SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	18%	4	8	47%	5	6	35%	0	82%	4.21	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	3	18%																									
4	8	47%																									
5	6	35%																									
LP S SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	29%	4	9	53%	5	3	18%	0	71%	3.86	↗									
Rating	Count	Percentage																									
3	5	29%																									
4	9	53%																									
5	3	18%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>76%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	2	12%	4	13	76%	5	2	12%	0	88%	4.00	→
Rating	Anzahl	Anteil																
3	2	12%																
4	13	76%																
5	2	12%																
LP S SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>59%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	4	7	41%	5	10	59%	0	100%	4.59	→			
Rating	Anzahl	Anteil																
4	7	41%																
5	10	59%																
LP S SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	1	6%	4	9	53%	5	7	41%	0	94%	4.38	→
Rating	Anzahl	Anteil																
3	1	6%																
4	9	53%																
5	7	41%																
LP S SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	5	29%	4	5	29%	5	7	41%	0	71%	4.17	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																
3	5	29%																
4	5	29%																
5	7	41%																
LP S SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	3	18%	4	10	59%	5	4	24%	0	82%	4.07	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																
3	3	18%																
4	10	59%																
5	4	24%																

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Bewertung Sozialkompetenz																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	3	1	6%	4	12	71%	5	4	24%	0	94%	4.19	→
Antwort	Anzahl	Anteil																
3	1	6%																
4	12	71%																
5	4	24%																



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	76%	3.87	→
LP S SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	88%	4.13	k. V.
LP S SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	71%	3.92	k. V.
LP S SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	88%	4.27	→
LP S SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	76%	4.23	k. V.
LP S SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	53%	3.89	k. V.
LP S SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	41%	3.78	k. V.
LP S SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	35%	3.38	k. V.
LP S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	29%	3.22	k. V.
LP S SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.		0	47%	3.88	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	24%	4	6	35%	5	3	18%	6	4	24%	0	53%	3.90	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	24%																						
4	6	35%																						
5	3	18%																						
6	4	24%																						
LP S SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	11	65%	5	2	12%	6	3	18%	0	76%	4.08	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	6%																						
4	11	65%																						
5	2	12%																						
6	3	18%																						
LP S SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	8	47%	5	4	24%	6	3	18%	0	71%	4.17	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	12%																						
4	8	47%																						
5	4	24%																						
6	3	18%																						
LP S SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	12%	3	5	29%	4	5	29%	5	4	24%	6	1	6%	0	53%	3.70	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	12%																						
3	5	29%																						
4	5	29%																						
5	4	24%																						
6	1	6%																						
LP S SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	12%	3	5	29%	4	6	35%	5	3	18%	6	1	6%	0	53%	3.64	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	12%																						
3	5	29%																						
4	6	35%																						
5	3	18%																						
6	1	6%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	29%	4	11	65%	5	1	6%	0	65%	3.69	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	5	29%																
4	11	65%																
5	1	6%																



Zusammenarbeit mit den Eltern																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	12%	3	4	24%	4	7	41%	5	2	12%	2	2	12%	0	53%	3.64	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	2	12%																						
3	4	24%																						
4	7	41%																						
5	2	12%																						
2	2	12%																						
LP S ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	12	71%	5	3	18%	1	1	6%	0	88%	4.13	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	6%																						
4	12	71%																						
5	3	18%																						
1	1	6%																						
LP S ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	5	29%	5	9	53%	1	1	6%	0	82%	4.50	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	12%																						
4	5	29%																						
5	9	53%																						
1	1	6%																						
LP S ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>76%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	3	18%	5	13	76%	1	1	6%	0	94%	4.81	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
4	3	18%																						
5	13	76%																						
1	1	6%																						

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div>20</div><div>15</div><div>10</div><div>5</div><div>0</div></div> <div><div>4</div><div>5</div></div> <div><div>10</div><div>6</div><div>1</div></div> <div><div>59%</div><div>35%</div><div>6%</div></div>	0	94%	4.38	↗



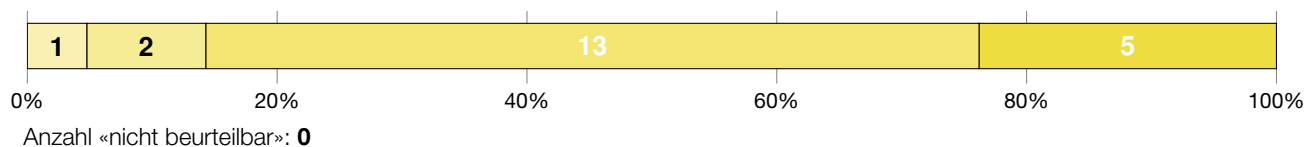
Demokratiebildung (Fokusthema)																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S DBI04	Demokratiebildung ist ein Schwerpunkt unserer Schul- und Unterrichtsentwicklung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	3	1	6%	4	10	59%	5	6	35%	0	94%	4.31	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil (%)																			
3	1	6%																			
4	10	59%																			
5	6	35%																			
LP S DBI05	Unser Schulteam setzt sich kontinuierlich mit Demokratiebildung auseinander.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	4	10	59%	5	7	41%	0	100%	4.41	k. V.						
Rating	Anzahl	Anteil (%)																			
4	10	59%																			
5	7	41%																			
LP S DBI06	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schülern ein demokratisches Grundverständnis zu vermitteln.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	3	2	12%	4	11	65%	5	3	18%	6	1	6%	0	82%	4.07	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																			
3	2	12%																			
4	11	65%																			
5	3	18%																			
6	1	6%																			
LP S DBI09	An unserer Schule werden Klassenrat und Schülerrat als Gefässe für Mitgestaltung (Partizipation) regelmässig durchgeführt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>76%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	3	1	6%	4	2	12%	5	13	76%	6	1	6%	0	88%	4.80	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																			
3	1	6%																			
4	2	12%																			
5	13	76%																			
6	1	6%																			
LP S DBI10	An unserer Schule werden die Meinungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	4	7	41%	5	9	53%	6	1	6%	0	94%	4.56	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil (%)																			
4	7	41%																			
5	9	53%																			
6	1	6%																			
LP S DBI11	Unsere Schule führt soziale, gesellschaftliche oder ökologische Projekte mit den Schülerinnen und Schülern durch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>47%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	3	1	6%	4	8	47%	5	8	47%	0	94%	4.44	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil (%)																			
3	1	6%																			
4	8	47%																			
5	8	47%																			

Anhang

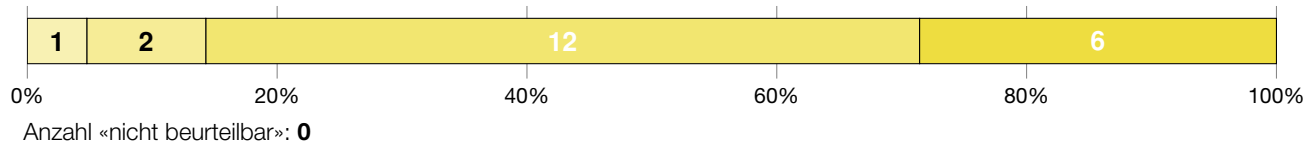
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Primarstufe

Klassenführung

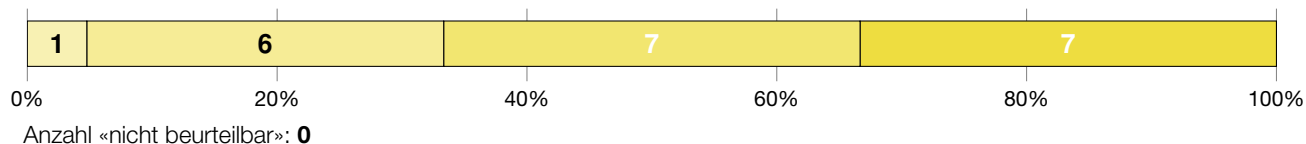
In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]

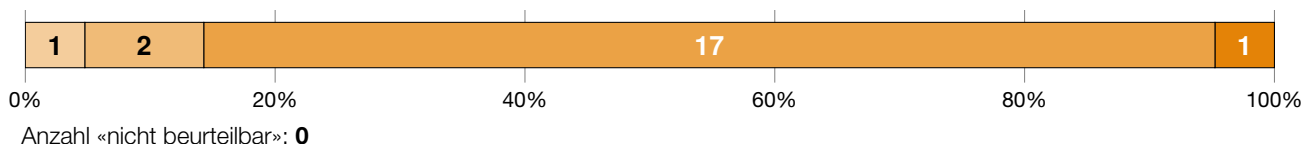


Antwortmöglichkeiten

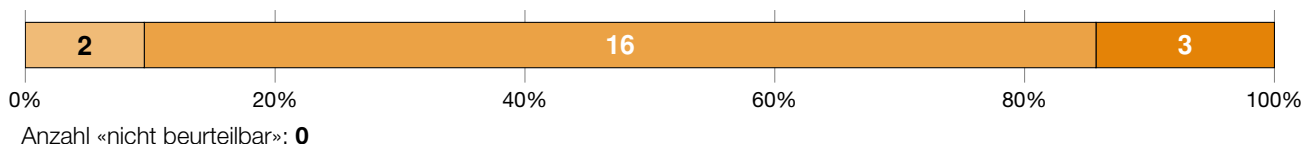
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Motivational-Emotionale Unterstützung

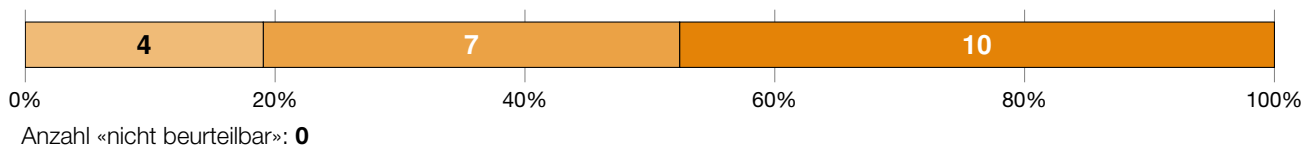
Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



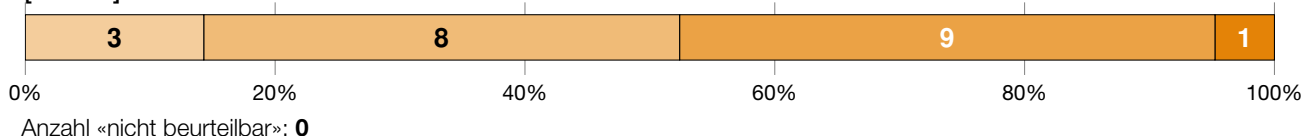
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Kognitive Aktivierung

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



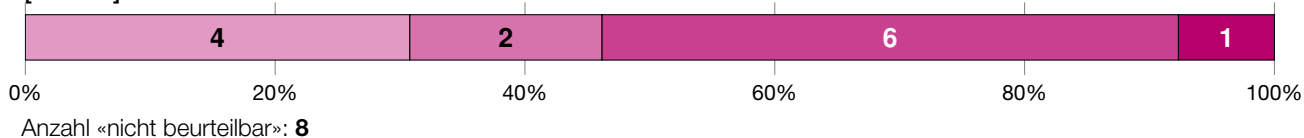
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

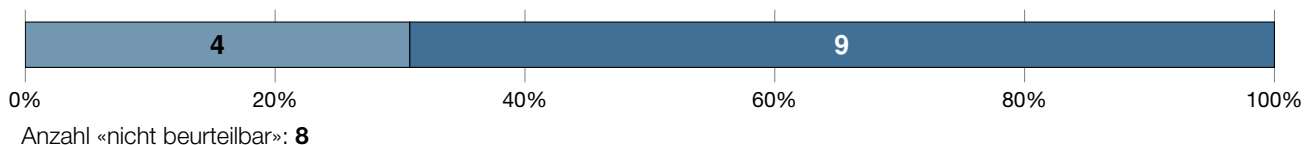
Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Beurteilung und Feedback

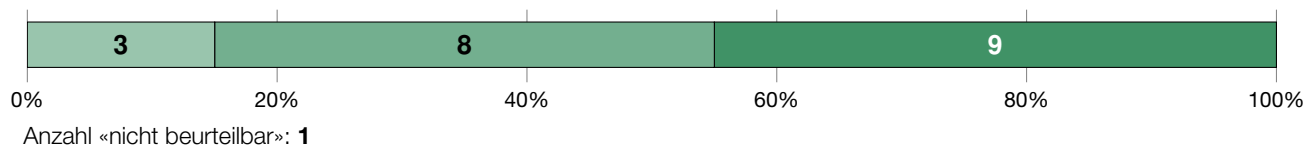
Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



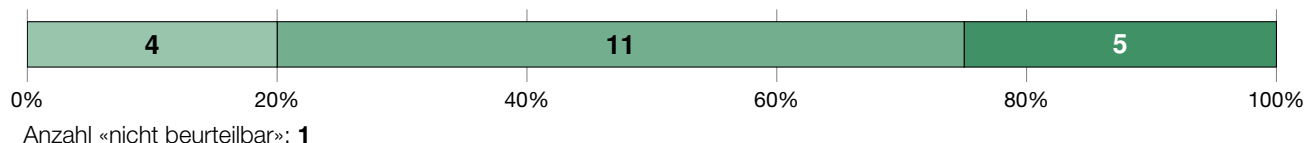
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]



Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

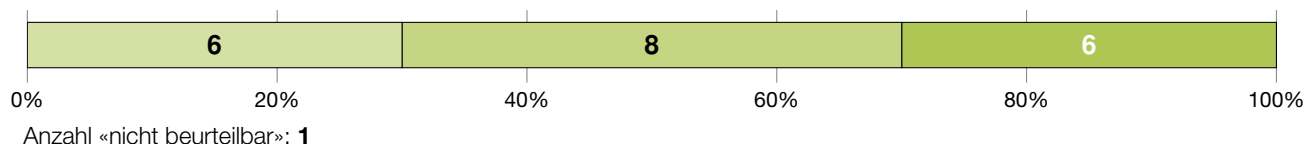
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Sekundarstufe

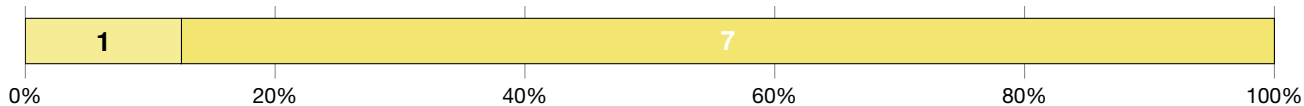
Klassenführung

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



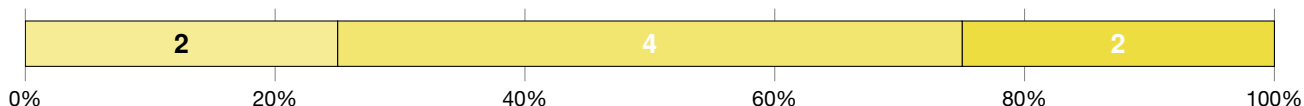
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 S]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 S]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 S]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



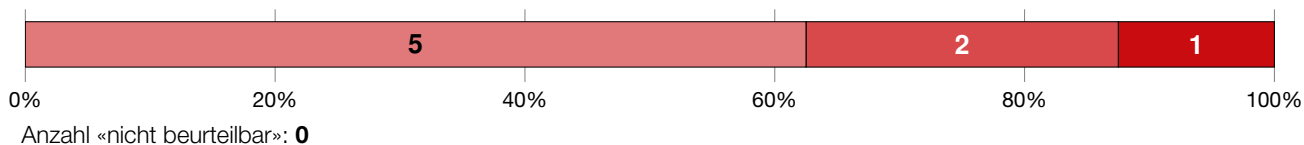
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 S]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 S]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 S]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 S]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Kognitive Aktivierung

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 S]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 S]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 S]

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

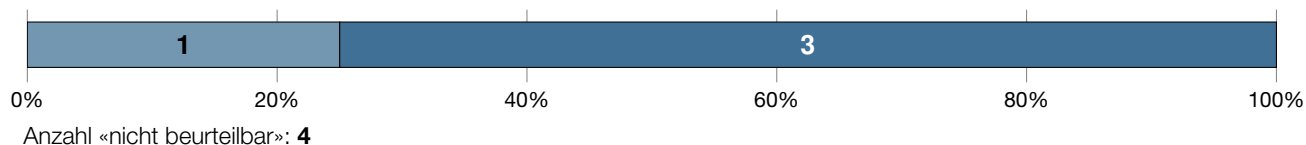
Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 S]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 S]

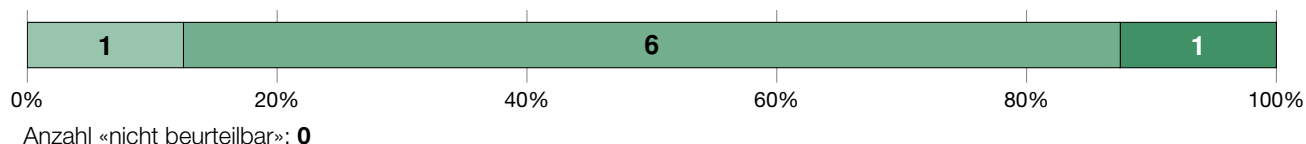


Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 S]



Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 S]



Antwortmöglichkeiten

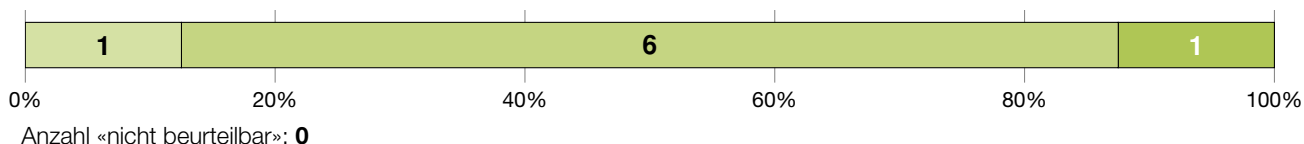
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 S]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>